



Frühling wird es weit und breit
und die Häschen steh'n bereit.
Sie bringen uns zur Osterfeier
viele bunt bemalte Eier.

Veranstaltungen in den
Osterferien unter
www.altenberg.de



Altenberger
BOTE



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg
Ausgabe März – 28. Februar 2024 · Nr. 3/2024

Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsrats-Sitzungen

Eventuelle Änderungen werden an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben!

▲ Stadtratssitzung

18. März 2024, 19:00 Uhr im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses

Die Tagesordnung wird fristgemäß in der Sächsischen Zeitung amtlich bekanntgegeben!

Die weiteren Sitzungstermine des Stadtrates sind:

22. April 2024 | 27. Mai 2024 | 24. Juni 2024 | 22. Juli 2024

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Altenberg/OT Hirschsprung

11. März 2024, 19:00 Uhr im Schützenhaus

Hotel „Lindenhof“

Die weiteren Sitzungstermine des Ortschaftsrates sind:

15. April 2024 | 21. Mai 2024 | 17. Juni 2024 | 15. Juli 2024

M. Wittenburg, Ortsvorsteherin

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Geising

12. März 2024, 19:30 Uhr im Rathaus Geising, Sitzungsraum Ortsvorsteher

Die weiteren Sitzungstermine des Ortschaftsrates sind:

16. April 2024 | 21. Mai 2024 | 18. Juni 2024 | 16. Juli 2024

Silvio Nitschke, Ortsvorsteher

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Lauenstein

Wir laden hiermit alle Einwohner von Lauenstein zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Mittwoch, 27. März 2024, um 19:30 Uhr in den „Großen Malzkeller“** (barrierefreier Zugang) im Wirtschaftshof von Schloss Lauenstein ein.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

▲ Ortschaftsrat Ortsteil Fürstenau

21. März.2024, 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

Die weiteren Sitzungstermine des Ortschaftsrates sind:

25. April 2024 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

30. Mai 2024 20.00 Uhr im Sportgebäude des FSV Grüne-Heide,

20. Juni 2024 20.00 Uhr im Sportgebäude des FSV Grüne-Heide,

25. Juli 2024 20.00 Uhr im Sportgebäude des FSV Grüne-Heide

20.00 Uhr im Sportgebäude des FSV Grüne-Heide

Hendrik Langer, Ortsvorsteher

▲ Ortschaftsrat Ortsteil Schellerhau

05. März 2024, 19.30 Uhr im Vereinszimmer Heimatstuben.

Die weiteren Sitzungstermine des Ortschaftsrates sind:

02. April 2024

Ingo Rümmler, Ortsvorsteher

Der nächste **Altenberger Bote**

erscheint voraussichtlich

am **27. März 2024.**

Redaktionsschluss ist

am **11. März 2024.**

Amtliche Nachrichten



Nachrichten aus dem Rathaus – BÜRO Bürgermeister

Bürgersprechstunde

Die nächste Sprechstunde beim Bürgermeister findet am **26.03.2024, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der Stadtverwaltung Altenberg statt.

Gern können Sie sich dafür unter 035056 / 33311 anmelden.

*Ihr Markus Wiesenberg
Bürgermeister*

Rechtsberatung im Rathaus Altenberg

- **Sprechstunde März am 05.03. 2024**
jeweils in der Zeit von **17:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

Die maximale Beratungszeit wird auf 20 Minuten beschränkt um möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern eine Beratung zu ermöglichen.

Es ist eine Anmeldung bei Frau Wackwitz unter Telefon: 035056/33311 oder unter E-Mail: a.wackwitz@altenberg.de erforderlich.

Bitte nennen Sie zur Terminvereinbarung das Thema Ihres Anliegens, damit sich Herr Dr. Moussa entsprechend vorbereiten kann.

Freiwillige Feuerwehr

Altenberg



**ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR
DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!**

Werd Mitglied in einer von unseren 15 Ortsteilwehren

Altenberg, Bärenstein, Bärenfels, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde,
Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Oberbärenburg,
Rehefeld, Schellerhau und Zinnwald

**Deine Heimat, Deine Feuerwehr
Komm mach mit!**

Web: www.feuerwehr-altenberg.de
Kontakt: info@feuerwehr-altenberg.de

Amtliche Nachrichten



Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum Stadtrat und zu den Ortschaftsräten am 9. Juni 2024 in der Stadt Altenberg, Kurort

Gemäß § 1 des Sächsischen Kommunalwahlgesetzes (KomWG) und § 1 der Sächsischen Kommunalwahlordnung (KomWO) ergeht folgende Bekanntmachung mit ergänzenden Hinweisen:

Die Wahl zum Stadtrat der Stadt Altenberg und zu den Ortschaftsräten der nachstehend aufgeführten Stadtteile, Ortschaften und Ortsteile der Stadt Altenberg findet am 9. Juni 2024 statt. Die Wahl zu den Stadt- und Ortschaftsräten wird als verbundene Wahl mit den am selben Tag stattfindenden Wahlen zum Europäischen Parlament und zum Kreistag des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge durchgeführt.

1. Zu wählen sind

Bezeichnung	Wahlgebiet	Anzahl Mitglieder	Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
Stadtrat Altenberg	Stadtgebiet Altenberg	22	33	60
Ortschaftsrat Altenberg	Stadtteil Altenberg	8	12	20
Ortschaftsrat Bärenfels	Ortsteil Bärenfels, Kurort	7	11	10
Ortschaftsrat Bärenstein	Stadtteil Bärenstein	9	14	20
Ortschaftsrat Falkenhain	Ortschaft Falkenhain mit den Ortsteilen Falkenhain und Waldidylle	6	9	10
Ortschaftsrat Fürstenau	Ortschaft Fürstenau mit den Ortsteilen Fürstenau, Gottgetreu und Müglitz, außer Müglitztalstraße 106, 107 und 108	8	12	10
Ortschaftsrat Fürstenwalde	Ortschaft Fürstenwalde mit den Ortsteilen Fürstenwalde und Müglitz, nur Müglitztalstraße 106, 107 und 108	8	12	10
Ortschaftsrat Geising	Ortschaft Geising mit dem Stadtteil Geising und dem Ortsteil Löwenhain	8	12	20
Ortschaftsrat Kipsdorf	Ortsteil Kipsdorf, Kurort	6	9	10
Ortschaftsrat Lauenstein	Stadtteil Lauenstein	10	15	20
Ortschaftsrat Liebenau	Ortsteil Liebenau	8	12	10
Ortschaftsrat Oberbärenburg	Ortschaft Oberbärenburg mit den Ortsteilen Oberbärenburg, Kurort und Waldbärenburg	8	12	10
Ortschaftsrat Rehefeld-Zaunhaus	Ortschaft Rehefeld-Zaunhaus mit den Ortsteilen Rehefeld-Zaunhaus, Neu-Rehefeld und Neuhermsdorf, hier nur Alte Bahnhofstraße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9	6	9	10
Ortschaftsrat Schellerhau	Ortsteil Schellerhau	8	12	10
Ortschaftsrat Zinnwald-Georgenfeld	Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld	7	11	10

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **04.04.2024 bis 18:00 Uhr**, beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg, einzureichen.

Wahlvorschläge können von Parteien, von Wählervereinigungen und von Einzelpersonen eingereicht werden. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) aufzustellen und einzureichen. Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 6a bis 6e KomWG sowie § 16 KomWO entsprechen. Dem Wahlvorschlag sind die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen beizufügen.

Amtliche Nachrichten



- Erklärung eines jeden Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
 - Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über die Wählbarkeit des Bewerbers,
 - Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Bewerberaufstellung einschließlich der zugehörigen Versicherungen an Eides statt,
 - im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen,
 - beim Wahlvorschlag einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliederschaftlichen Organisation,
 - beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlages eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht,
 - bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.
2. Wählbar sind Bürger der Stadt, sofern sie nicht nach § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.
Bürger der Stadt ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Stadt bzw. dem Ortsteil wohnt.
3. Als Bewerber einer Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in
- einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet (Mitgliederversammlung) oder
 - einer Versammlung der aus ihrer Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung)
- hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen. Hierzu sind im Rahmen der Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung für jeden Wahlkreis getrennte Wahlen durchzuführen. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.
- Das Nähere über die Wahl von Vertretern für Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerber regeln die Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.
- Als Bewerber in Wahlvorschlägen nicht mitgliederschaftlich organisierter Wählervereinigungen kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen.
- Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben zu Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Außerdem haben der Leiter und zwei von der Versammlung festgelegte stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Bewerber in geheimer Wahl bestimmt wurden und die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.
4. Die Wahlvorschläge von Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet

zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

Die Wahlvorschläge von nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Bewerberaufstellung teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.

5. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Abs. 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

4. Vordrucke

Die Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wählbarkeits- und Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, Zimmer 68 und Zimmer 72 während der üblichen Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

erhältlich.

Vordrucke können auch per Post oder per E-Mail (m.reuter@altenberg.de oder c.lehmann@altenberg.de) angefordert werden.

5. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter Punkt 1. angegebenen Mindestzahl von Wahlberechtigten des Wahlgebietes/Wahlkreises, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages gegeben sein. Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten bei der zuständigen Gemeindeverwaltung auf einem Unterschriftenformblatt unter Angabe von Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Hauptwohnung sowie des Tages der Unterschrift eigenhändig geleistet werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Eine geleistete Unterstützungsunterschrift kann nicht zurückgenommen werden.
2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der Stadtverwaltung, Bürgerbüro, Altenberg, Platz des Bergmanns 2 während der üblichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros bis zum **04.04.2024 bis 18:00 Uhr**, geleistet werden.
Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Dies haben sie beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahl spätestens bis 28. März 2024 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.
3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags
 - a) im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
 - b) seit der letzten Wahl im Stadtrat der Gemeinde vertreten ist oder

Amtliche Nachrichten



c) bei Gemeinderatswahlen: im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate vertreten war, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist. Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Darüber hinaus bedarf auch der Wahlvorschlag eine Partei oder Wählervereinigung für eine Ortschaftsratswahl, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlages seit der letzten regelmäßigen Wahl im Ortschaftsrat vertreten ist, keiner Unterstützungsunterschriften. Für Wählervereinigungen gilt dies wieder unter der Maßgabe, dass der Wahlvorschlag zusätzlich von der Mehrheit der zum Zeitpunkt der Einreichung im Ortschaftsrat für die Wählervereinigung vertretenen Gewählten unterzeichnet ist. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

6. Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und - soweit sie Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung.

Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter <https://www.datenschutz.sachsen.de/Informationspflichten.html> auszuhändigen.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

Altenberg, den 13.02.2024

Markus Wiesenberg, Bürgermeister

Europawahl am 9. Juni 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom **6. bis 9. Juni 2024** findet in der Europäischen Union die Zehnte Direktwahl des Europäischen Parlaments statt, in Deutschland am Sonntag, den **9. Juni 2024**.

Unionsbürger aus anderen Mitgliedstaaten, die in Deutschland wohnen, können entweder in ihrem Herkunfts-Mitgliedstaat oder in ihrem Wohnsitz-Mitgliedstaat Deutschland an der Europawahl teilnehmen. Jeder darf aber nur einmal wählen.

Für die Wahlteilnahme in Deutschland müssen Sie sich in das Wählerverzeichnis Ihrer deutschen Wohnsitz-Gemeinde eintragen lassen. Sie erhalten dann auch in Zukunft automatisch hier Ihre Wahlbenachrichtigung für die künftigen Europawahlen.

Für die Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen Sie im Rathaus ihres Wohnorts

bis spätestens zum 19. Mai 2024 (Sonntag)

einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Den Antrag können Sie auch per Post an die Gemeinde senden. (Bitte beachten Sie die allgemeinen Öffnungszeiten und Postlaufzeiten!)

Das Formular und ein Merkblatt erhalten Sie unter www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2024/informationen-waehler/unionsbuenger.html, oder bei ihrer örtlichen Gemeindeverwaltung.

Weitere Informationen zur Wahlteilnahme erhalten Sie in allen Amtssprachen der EU unter www.bmi.bund.de/europeans-vote-in-germany.

Mit freundlichen Grüßen
Bundeswahlleiterin

Impressum: Altenberger Bote – Amts- und Mitteilungsblatt

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg, Telefon: 035056 333-0

Verantwortlich: V.i.S.d.P. Bürgermeister bzw. die Leiter der jeweiligen Bereiche

Redaktion: Anzeigenverwaltung und Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 8760, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Erscheinungsweise: Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: www.proregio.de aktuell kostenfrei lesen.

Weitere Informationen unter
www.rathaus-altenberg.de

Amtliche Nachrichten



Satzung zur 6. Änderung der Satzung der Stadt Altenberg über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in kommunalen Kindertageseinrichtungen (Beitragsatzung der Kindertageseinrichtungen) vom 20.12.2023

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 28 Absatz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62) i. g. F.; der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 116) i. g. F. und § 15 des Sächsischen Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.08.2023, i. g. F. hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in seiner öffentlichen Sitzung am

13.11.2023 folgende 6. Änderungssatzung zur Beitragsatzung der Kindertageseinrichtungen beschlossen:

Artikel 1

Die Anlage 1 zur Satzung der Stadt Altenberg über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in kommunalen Kindertageseinrichtungen (Beitragsatzung der Kindertageseinrichtungen) vom 17.01.2012, zuletzt geändert am 22.11.2022, wird wie nachstehend verändert:

1. Die Anlage 1 der Satzung wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1

I. Monatliche Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Altenberg

Monatliche Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Altenberg								gültig ab: 1. Januar 2024		
Anlage 1 zur Beitragsatzung der Kindertageseinrichtungen										
Elternbeitrag Familien und Lebensgemeinschaften					Elternbeitrag Alleinerziehende					
Zählkind										
Zählkind										
Zählkind										
Kinderkrippe										
	Stunden	1. Kind	2. Kind	3. Kind	Weitere	1. Kind	2. Kind	3. Kind	Weitere	
bis zu	11	362,12 €	326,12 €	266,12 €		356,12 €	320,12 €	260,12 €		
bis zu	9	296,28 €	260,28 €	200,28 €		290,28 €	254,28 €	194,28 €		
bis zu	8	263,36 €	231,36 €	178,03 €	beitragsfrei	258,03 €	226,03 €	172,69 €	beitragsfrei	
bis zu	6	197,52 €	173,52 €	133,52 €		193,52 €	169,52 €	129,52 €		
bis zu	4,5	148,14 €	130,14 €	100,14 €		145,14 €	127,14 €	97,14 €		
Kindergarten										
	Stunden	1. Kind	2. Kind	3. Kind	Weitere	1. Kind	2. Kind	3. Kind	Weitere	
bis zu	11	196,80 €	184,80 €	124,80 €		190,80 €	178,80 €	118,80 €		
bis zu	9	161,02 €	149,02 €	89,02 €		155,02 €	143,02 €	83,02 €		
bis zu	8	143,13 €	132,46 €	79,13 €	beitragsfrei	137,80 €	127,13 €	73,80 €	beitragsfrei	
bis zu	6	107,35 €	99,35 €	59,35 €		103,35 €	95,35 €	55,35 €		
bis zu	4,5	80,51 €	74,51 €	44,51 €		77,51 €	71,51 €	41,51 €		
Hort										
	Stunden	1. Kind	2. Kind	3. Kind	Weitere	1. Kind	2. Kind	3. Kind	Weitere	
bis zu	6	86,95 €	77,95 €	50,95 €		83,95 €	74,95 €	47,95 €		
bis zu	5	72,46 €	63,46 €	36,46 €	beitragsfrei	69,46 €	60,46 €	33,46 €	beitragsfrei	
bis zu	1	14,49 €	14,49 €	14,49 €		14,49 €	14,49 €	14,49 €		
Gastkinder					Zusätzliche Entgelte					
Tagessatz		bis zu 9 Std.		bis zu 4,5 Std.		Mehrbetreuung innerhalb Öffnungszeit über vereinbarte				pro angefangener Stunde
		18,00 €		13,00 €		Betreuungszeit hinaus				9,00 €
Kinderkrippe		18,00 €		13,00 €		Zusätzlicher Betreuungsaufwand für Betreuung				pro angefangener halben Stunde
Kindergarten		15,00 €		10,00 €		nichtabgeholter Kinder gemäß §4 Abs. 3 Satzung Kindertagesstätten				11,00 €
		bis zu 6 Std.				zusätzliche Leistungen (z.B. Teilnahme an Veranstaltungen,				Höhe des jeweiligen Aufwandes
Hort		7,50 €				Ausfahrten, Feste, Verpflegungspauschale, etc.)				



Amtliche Nachrichten**Artikel 2**

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Altenberg, den 20.12.2023

Markus Wiesenberg
Bürgermeister

(Siegel)

Hinweis auf § 4 SächsGemO:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahren oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, den 20.12.2023

Markus Wiesenberg
Bürgermeister

Informationen aus Ämtern und Behörden

Das Bürgerbüro informiert

Überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Personaldokumente

Bitte achten Sie auf die Gültigkeitsdauer Ihrer Personalausweise und Reisepässe. Die Dokumente haben, in Abhängigkeit vom Zeitpunkt ihrer Beantragung, eine befristete Gültigkeitsdauer von sechs oder zehn Jahren. Die Gültigkeitsdauer eines Personaldokumentes ist auf diesem explizit vermerkt.

Da die Bundesdruckerei ca. zwei Wochen für die Herstellung eines Personalausweises und ca. fünf Wochen für die Herstellung eines Reisepasses benötigt, empfiehlt das Bürgerbüro Altenberg all denen, deren Personaldokumente in nächster Zeit ungültig werden, sobald wie möglich neue zu beantragen.

BITTE PRÜFEN SIE DAS AUSSTELLUNGSDATUM IHRES PERSONALDOKUMENTES!

Jeder Deutsche ist ab dem vollendeten 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen. Wer einen Personalausweis oder Reisepass benötigt, muss ihn persönlich im Bürgerbüro beantragen.

Vorzulegen sind das bisherige Dokument und eine Personenstands-urkunde (Geburtsurkunde oder Eheurkunde). Für das auszustellende Dokument wird ein aktuelles Lichtbild (nicht älter als sechs

Monate) in der Größe 35 x 45 mm benötigt. Die vorzulegenden Passbilder müssen biometrietauglich und international einsetzbar sein. Die Fotografen sind über die neuen Anforderungen an die Qualität der Passbilder entsprechend informiert und beraten Sie gern. Fotos vom Automaten sind nicht geeignet.

Sowohl im Zusammenhang mit der Beantragung eines Personalausweises als auch bei der Beantragung eines Reisepasses sind die Fingerabdrücke zwingend elektronisch zu erfassen. Die frühere Wahlmöglichkeit, beim Personalausweis über das Speichern der Fingerabdrücke selbst zu entscheiden, wurde durch den Gesetzgeber zwischenzeitlich abgeschafft.

Die Gebühren betragen für einen Personalausweis 37,00 € (seit 01.01.2021) und für einen Reisepass 70,00 € (neu seit 01.01.2024). Diese Dokumente sind jeweils zehn Jahre gültig. Für Reisepässe mit einer 6jährigen Gültigkeit (bei Beantragung vor Vollendung des 24. Lebensjahres) beträgt die Gebühr 37,50 €. Für Personalausweise, die vor Vollendung des 24. Lebensjahres beantragt werden, beträgt die Gebühr 22,80 €.

Das Bürgerbüro

Informationen aus Ämtern und Behörden



Das Bürgerbüro informiert

Hinweis für den Geburtsjahrgang 2008

Das Bürgerbüro der Stadt Altenberg informiert, dass alle Bürger, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, im Besitz eines gültigen Personaldokumentes sein müssen.

Für Minderjährige, die noch nicht 16 Jahre alt sind und bei der Beantragung anwesend sein müssen, kann nur diejenige Person den Antrag stellen, die sorgeberechtigt ist. Grundsätzlich ist es notwendig, dass beide Erziehungsberechtigte im Bürgerbüro vorsprechen oder aber eine schriftliche Zustimmungserklärung des jeweils anderen Sorgeberechtigten vorgelegt wird. Sind die Eltern geschieden, muss der Erziehungsberechtigte, dem das alleinige Sorgerecht zugesprochen worden ist, das rechtskräftige Scheidungsurteil vorlegen. Jugendliche, die mindestens 16 Jahre alt sind, dürfen Verfahrenshandlungen nach dem Personalausweisgesetz selbst vornehmen und deshalb ihren Personalausweis auch ohne Begleitung ihrer Eltern beantragen.

Zur Beantragung der Dokumente müssen im Bürgerbüro vorgelegt werden:

- die Geburtsurkunde
- ein aktuelles Passfoto (35x45 mm), welches den biometrischen Anforderungen entspricht und nicht älter als 6 Monate ist
- das bisherige Dokument, sofern vorhanden

Zuständig für die Ausstellung des Personaldokumentes ist die Personalausweis- bzw. Passbehörde des Hauptwohnsitzes. Für Personalausweise, die vor Vollendung des 24. Lebensjahres mit einer 6jährigen Gültigkeitsdauer beantragt werden, ist eine Gebühr in Höhe von 22,80 € zu zahlen.

Das Bürgerbüro

Informations- und Beratungsstelle Kleingewässersanierung im Altkreis Weißeritzkreis

Bereits seit 2023 gibt es beim Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. eine Informations- und Beratungsstelle zur Umsetzung von Kleingewässersanierungskonzepten in der Region Altkreis Weißeritzkreis im LEADER-Gebiet Silbernes Erzgebirge.

In einem vorausgegangenen Projekt zur Erarbeitung von Gewässersanierungskonzepten und zur Anbahnung von deren Umsetzung im Altkreis Weißeritzkreis hat sich gezeigt, dass erhebliche Informations- und Wissensdefizite in der Bevölkerung vorhanden sind. Der inhaltliche Schwerpunkt lag zunächst auf einer Bestandsaufnahme und Kartierung der Teiche in den Kommunen der LEADER-Region Silbernes Erzgebirge. Damit wurden Probleme aufgedeckt und Lösungsvorschläge in Form von Gewässersanierungskonzepten entwickelt. An wenigen Einzelstandorten konnte bereits pilothaft die Umsetzung der Gewässersanierungskonzepte angebahnt werden. Jetzt stellt sich die weitere Realisierung dieser Konzepte als Hauptanliegen heraus.

Noch gibt es einige Kleingewässer, aber es werden leider immer weniger. Durch unzureichende Gehölzpflanze, Beschattung und Verschlammung vermindert sich die Wasserqualität. Der Funktionsverlust von Stauanlagen führt häufig zu Verlandung. Mit dem Verlust der Teiche im Landschaftsbild gehen Oasen und Trittsteine für vielfältige Pflanzen- und Tierarten verloren. Dazu zählen insbesondere Lebensräume und Laichgewässer für seltene und z. T. gefährdete Amphibienarten.

Sehr oft scheidet das Vorhaben, im Rahmen einer Teichsanierung selbst Hand anzulegen, an den Grenzen von Eigenfinanzierbarkeit, ehrenamtlichem Engagement sowie Fachkenntnis. Aus diesen Gründen wurde unsere Informations- und Beratungsstelle ins Leben gerufen.

Sie haben auf Ihrem Flurstück ein kleines Gewässer, das über die Art und Dimension eines Folien-Gartenteiches hinausgeht? Sie mögen naturnahe, unverbaute Uferlinien, welche Raum für ein kleines Stück Wildnis bieten? Sie sind ein:e begeisterte:r NaturbeobachterIn? Dann helfen wir Ihnen sowie den Fröschen in Ihrem Teich gern auf die Sprünge. Packen Sie mit an, diese Lebensräume zu erhalten bzw. wieder herzustellen! Nehmen Sie zu uns Kontakt auf!



Meilensteine auf dem Weg zu einer Teichsanierung sind die Auswahl einer geeigneten Fördermöglichkeit, die Anbahnung einer Förderantrages sowie die Akquise einer Firma, welche kompetent im naturnahen Teichbau ist. Wir unterstützen Sie gern mit entsprechendem Know-how und Kontakten, so dass Sie den Weg nicht allein beschreiten müssen, und hangeln uns mit Ihnen durch den Behördensdschungel. Je nach Beurteilung der Förderbehörde und vorhandenem Arteninventars ist eine Förderung bis zu 80-100% möglich. Dennoch: Gut Ding will Weile haben. Aber mit ein bisschen Geduld wird aus ihrem kleinen Gewässer bald wieder eine tierische Idylle! Warten Sie nicht zu lange mit einer Entscheidung! Unser Projekt endet im Dezember 2024 – bis dahin sind wir gern für Sie da! Wollen Sie mehr wissen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserer Veranstaltung „Sanierung und Neuanlage von naturnahen Stillgewässern“ am 13.04.2024, 14.00 bis 18.00 Uhr im Lindenhof, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde/OT Ulberndorf ein!

Wir erbitten Ihre Anmeldung an
Anke Merkel, Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Telefon: 03504 629668, E-Mail: merkel@lpv-osterzgebirge.de

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Informationen aus Ämtern und Behörden



Stadtratstelegramm vom 22. Januar 2024

Der Vorsitzende begrüßte sehr herzlich die Stadträte, die Gäste, die OrtsvorsteherInnen sowie die MitarbeiterInnen der Verwaltung zur 50. Stadtratssitzung. Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

■ Informationen

Der Vorsitzende verabschiedete Herrn Egon Walter, welcher als Friedensrichter viele Jahre in Altenberg tätig war und wünschte ihm viel Gesundheit und alles Gute für seinen Ruhestand.

Der Antrag über das kommunale Straßenbudget, die Sanierung der Ziegelstraße in Altenberg und dem Kohlgrundweg an der Bobbahn, musste aus finanziellen Gründen zurückgezogen werden.

■ Neuaufnahme eines Kredites

Im Doppelhaushalt 2023/2024 wurde eine Kreditaufnahme von 580.000,00 € geplant.

Diese soll zum 29.02.2024 erfolgen. Hierzu bevollmächtigte der Stadtrat die Verwaltung drei Angebote einzuholen und mit dem günstigsten Anbieter einen Vertrag abzuschließen.

■ Anpassung der Friedhofsgebührensatzung

Die Stadt Altenberg hat für die pflichtgemäße Gebührenkalkulation zur Friedhofsgebührensatzung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aus dem Sächsischen Kommunalabgabengesetz ein externes Büro (B&P Management- und Kommunalberatung GmbH) mit der Erstellung einer Kostenkalkulation für alle städtischen Einrichtungen beauftragt. Diese hat eine Nachkalkulation der Jahre 2018 bis 2020 und eine Plankalkulation der Jahre 2022 bis 2027 erstellt. Bei der Erstellung der Friedhofsgebührensatzung wurden die durch das externe Büro kalkulierten Gebühren und die daraus resultierenden Kostensätze unverändert in die Satzung übernommen und dem Ausschuss Umwelt/Technik vorgeschlagen. Jedoch hat der Ausschuss in seiner Sitzung vom 06.11.2023 im Rahmen der Gebührensatzungserörterung bei den Trauerhallen Änderungen beschlossen. Es wurden demnach nicht die kalkulierten Gebühren für die Trauerhallen in der Satzung festgelegt, sondern die prozentuale Erhöhung der bisherigen Gebühren für Trauerhallennutzung. Die prozentuale Erhöhung wurde ermittelt, ausgehend von den kalkulierten Gebühren 2018 und 2023. Der Stadtrat stimmte zu.

■ Bildung eines einheitlichen Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl sowie die Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024

Am 9. Juni 2024 finden die Kommunalwahlen, in der die Wahlen für den Stadtrat der Stadt Altenberg, sowie die Wahlen zu den Ortschaftsräten Altenberg, Bärenfels, Bärenstein, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde, Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Oberbärenburg, Rehefeld-Zaunhaus, Schellerhau und Zinnwald-Georgenfeld eingeschlossen sind sowie die Wahl zum Europäischen Parlament statt.

In Hermsdorf/Erzgeb. findet die Wahl zum Gemeinderat statt.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wahl ist auf Grundlage § 9 des Kommunalwahlgesetzes ein Gemeindevwahlausschuss zu bilden.

Dem Gemeindevwahlausschuss obliegen die Zulassung der Wahlvorschläge und die Feststellung des Wahlergebnisses.

In Verwaltungsgemeinschaften kann gemäß § 21 Abs. 7 der Kommunalwahlordnung ein einheitlicher Gemeindevwahlausschuss gebildet werden, dem die Aufgaben aller beteiligten Gemeinden übertragen werden. Die Stadträte stimmten zu.

■ Die Vergabe der Planungsleistung Elektro KITA Geising, Leistungsphase 1 bis 3

Nach Vorliegen des Brandschutzkonzeptes für die KITA-Einrichtung in Geising, ist es notwendig, den nächsten Schritt vorzunehmen. Dies bedeutet, um das Brandschutzkonzept umzusetzen zu können, dass die Elektroplanung Leistungsphase 1 bis 3 in Auftrag gegeben werden muss. Diese Planungsleistung ist ebenfalls Grundlage für die spätere Antragstellung zur Förderung.

Das vorhandene Elektronetz in der Einrichtung besteht aus einem klassischen Elektronetz aus DDR-Zeiten und es entspricht nicht mehr den heutigen geltenden Richtlinien. Das marode Elektronetz beginnt mit der Haupteinspeisung und endet am letzten Lichtschalter in den Gruppenräumen. Das Ingenieurbüro wurde von Seiten des Bauamtes aufgefordert, nach einer Vorortbegehung ein Gesamtangebot für die Beseitigung der Mängel am Elektronetz zu erstellen. Da aufgrund der Haushaltlage die Gesamtumsetzung der Baumaßnahme nicht möglich ist, empfiehlt das Bauamt dennoch, die Erstellung der Planung der Leistungsphase 1 bis 3.

Das Gesamtangebot wurde von Seiten des Bauamtes in zwei Stufen aufgeteilt. Die Stufe 1 ist die Grundlagenermittlung bis zur Entwurfsplanung und die Stufe 2 ist die Genehmigungsplanung bis zur Objektbetreuung. Die Stufe 2 ist nicht Gegenstand dieser Beschlussvorlage und kann erst nach entsprechender Zusage von Fördermitteln beauftragt werden. Die Stufe 1 ist bei Erhalt von Fördermitteln mit förderbar. Der Stadtrat beschloss die Vergabe der Planungsleistung Elektro KITA Geising, Leistungsphase 1 bis 3 an das Ingenieurbüro Uwe Milde, Kreischa.

■ Beschlussfassung über einen Rahmenvertrag zur Errichtung und den Betrieb von einer E-Ladeinfrastruktur

An die Stadt Altenberg ist das Unternehmen Wattif Europe GmbH herangetreten, um im Gemeindegebiet Altenberg eine E-Ladeinfrastruktur zu errichten. In dem Rahmenvertrag ist unter Punkt 5 festgelegt, dass die Stadt Altenberg eine 20 %-ige Entschädigung für die zur Verfügungstellung von Flächen sowie den Stromverkauf über die Ladesäulen erhält.

In diesem Rahmenvertrag geht es um die Parkplätze Wildpark Geising, Marktplatz Lauenstein, Parkplatz Bärenfels, Parkplatz Campingplatz Altenberg und Parkplatz Rathaus Altenberg.

Aufgrund der vorgegebenen gesetzlichen Regelungen ist die Stadt Altenberg verpflichtet, E-Ladesäulen zu errichten. Die Stadträte stimmten zu.

■ Beschlussfassung über die Vergabe der Lieferleistung „Einsatzbekleidung Feuerwehr“

Die jetzige zum Teil arg verschlissene Einsatzbekleidung, insbesondere für die Atemschutzgeräteträger, genügt nicht den gestiegenen Anforderungen und Normungen und muss ersetzt werden.

Es wurde im Vorfeld beschlossen neue Einsatzkleidung aususchreiben. Es könnten 100 Sätze bestellt werden. Die Stadträte stimmten zu.

■ Annahme von Spenden zur Erfüllung kommunaler Aufgaben bzw. Weiterleitung an Dritte

Der Stadtrat beschloss die Annahme von Spenden in Höhe von 54.186,38 €.

Im Anschluss fand ein nichtöffentlicher Teil statt.

Informationen aus Ämtern und Behörden



Ruhestand für zwei bekannte Gesichter

Harald Berger wurde nach 25 Jahren Ende 2023 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Kaum ein Altenberger Bürger kennt nicht den fleißigen Gemeindemitarbeiter.

Am 01.08.1998 begann Herr Berger als Bauhofleiter bei der Stadt Altenberg. Ab dem Jahr 2001 arbeitete er als Vorarbeiter des Bauhofs und war somit näher an der Außenarbeit.

Durch seinen konstruktiven und lösungsorientierten Führungsstil baute er gemeinsam mit seinen Kollegen den Bauhof der Stadt Altenberg weiter aus.

Ob beim Organisieren, Einsetzen der Mitarbeiter in den verschiedenen Arbeitsbereichen der Stadt- und Ortsteile, Mähen der Straßenränder, der Grünpflege, im Straßenbau oder mit dem Unimog beim Winterdienst – dem Allrounder war keine Arbeit zu viel. Man konnte schon sagen: 24 Stunden an sieben Tagen der Woche war Harald Berger abrufbereit. Seine zupackende und unkomplizierte Art machten ihn schnell zu einem guten Vorbild und Vorarbeiter für die Mitarbeiter und Kollegen im Bauhof. Auch aus der Mitte der Bürgerschaft kam viel positives Echo. Oft hieß es: „Mit dem kann man reden, er findet schon eine Lösung.“

Auch als Wehrleiter der Feuerwehr Altenberg war Harald Berger 15 Jahre an der Spitze und immer einsatzbereit für das Wohl der Bürger und der Gemeinde.

Durch die Eingemeindung der Stadt Geising im Jahr 2011 wuchs Altenberg auf eine Fläche von über 146 km² und wurde damit zur größten Gemeinde des Landkreises. Dies machte sich auch auf dem Bauhof bemerkbar. Nun waren es über 20 Stadt- und Ortsteile sowie ca. 120 Straßenkilometer und unzählige Plätze und Flächen, die bewirtschaftet werden mussten. Harald Berger und sein Team



waren umso mehr gefordert und stellten sich allen Herausforderungen. Auch die Vereine und Feuerwehren der Stadt- und Ortsteile sowie sportliche und andere Veranstaltungen unterstützte Harald Berger gemeinsam mit seinem Bauhofteam.

Dass ihm der Ruhestand und Abschied nicht leichtfällt, ist Harald Berger anzumerken. Denn es waren 25 schöne und gute Jahre mit seinen Kollegen und so eine lange Zeit schweißte ein Team zusammen. Die Kollegen übermitteln ein großes Dankeschön und sprechen ihre Anerkennung aus für einen wertvollen und geschätzten Mitarbeiter im Kollektiv des Bauhofs.

Mit Herrn Gerd Müller wurde ein würdiger Nachfolger für das Amt des Vorarbeiters des Bauhofs gefunden. Ihm wünschen wir einen guten Start in seinem neuen Aufgabengebiet.

Peter Flehmig wurde nach 35 Arbeitsjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Februar 1989 begann Peter Flehmig seine Dienste beim Bauhof der Stadt Altenberg. Später trat er die Stelle als Hausmeister der Kindertagesstätte Altenberg an. Mit der Eingemeindung von Geising und Ortsteilen im Januar 2011 erweiterten sich seine Arbeitsorte um weitere Tagesstätten im Gemeindegebiet. Kaum weg zu denken ist Peter Flehmig als Hausmeister in den Kindergärten als „Gute Seele“ welcher immer hilfsbereit, engagiert und fleißig seinen Tätigkeiten nachging sowie immer ein liebes Wort für die Kinder übrighatte. Viele (ehemalige) Kindergartenkinder denken gern an ihn zurück und erinnern sich sofort an ihn. Herrn Peter Flehmig verabschieden wir nun nach einem langen und erfolgreichen Arbeitsleben in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Ruhestand ist nicht gleich Stillstand, sondern gelassenes, erfülltes und gemütliches Weitergehen.

In diesem Sinne wünschen wir ihm alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Zeit, in welcher er sich nun mehr der Pflege seiner privaten umfangreichen Ortschronik widmen und seinem Steckenpferd als Hobbyfotograf und „Kameramann“ nachgehen kann.

Wir verabschieden beide geschätzte Kollegen nun nach einem langen und erfolgreichen Arbeitsleben in ihren wohlverdienten Ruhestand. Außerdem bedanken wir uns herzlich für ihre hervorragend geleistete Arbeit und wünschen ihnen einen stressfreien, gesunden und erfüllten neuen Lebensabschnitt.

*Bürgermeister Markus Wiesenberg
sowie alle Kolleginnen und Kollegen der Stadt Altenberg*



Informationen aus Ämtern und Behörden



Veröffentlichung von Ehejubiläen und Geburtstagen ab 70 Jahre

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg

am 19. März	zum 76. Geburtstag	Frau Anders, Angelika
am 05. April	zum 91. Geburtstag	Herr Richter, Alfred
am 07. April	zum 80. Geburtstag	Herr Böhmer, Peter
am 10. April	zum 88. Geburtstag	Frau Höhnel, Gerda
am 11. April	zum 84. Geburtstag	Frau Ebert, Erika

OT Falkenhain

am 28. März	zum 73. Geburtstag	Herr Stock, Bernd
am 01. April	zum 79. Geburtstag	Herr Tittel, Hans-Werner

OT Fürstenau

am 23. März	zum 81. Geburtstag	Frau Knauth, Ingrid
-------------	--------------------	---------------------

OT Fürstenwalde

am 27. März	zum 85. Geburtstag	Herr Zeibig, Volkmar
-------------	--------------------	----------------------

OT Kipsdorf

am 26. März	zum 70. Geburtstag	Herr Dietze, Bernd
-------------	--------------------	--------------------

OT Liebenau

am 27. März	zum 80. Geburtstag	Frau Fischer, Renate
-------------	--------------------	----------------------

OT Schellerhau

am 23. März	zum 89. Geburtstag	Herr Dr. Ermischer, Wolfgang
-------------	--------------------	------------------------------

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 15. April	zum 85. Geburtstag	Frau Hönig, Anneliese
--------------	--------------------	-----------------------

ST Bärenstein

am 09. April	zum 85. Geburtstag	Herr Venske, Manfred
--------------	--------------------	----------------------

ST Geising

am 01. April	zum 74. Geburtstag	Frau Lohse, Sieghilde
am 03. April	zum 87. Geburtstag	Herr Michel, Frantisek

ST Lauenstein

am 21. März	zum 96. Geburtstag	Herr Brückner, Rudolf
am 31. März	zum 83. Geburtstag	Frau Engelmann, Barbara

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum aus den Stadt- und Ortsbereichen keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

Nachrichten aus der
Urlaubsregion Altenberg –
TOURIST-INFORMATION



Die Messesaison ist nun beendet...

...und die Urlaubsregion Altenberg war am Stand des Tourismusverbandes Erzgebirge bei der Reisemesse Dresden mit dabei, um unsere wunderschöne Heimat zu präsentieren und um Gäste und Urlauber für uns zu begeistern. Kerstin Bachmann hat an allen drei Tagen alle Fragen zu unserer Region, vom Wintersport bis hin zu den verschiedensten Wandertouren oder Ausflugszielen beantwortet. Nun ist erstmal „Messepause“. Im Sommer sind wir dann beim Dresdner Flughafenfest mit dabei.



Geschenkideen für Erzgebirgs-Fans

In unserer Haamit-Ecke finden Sie heimische Produkte von regionalen Händlern. Kräuterliköre, erzgebirgische Holzkunst, Seife, Honig, Erzgebirgs-Socken, Windlichter und vieles mehr. Ganz neu im Sortiment sind T-Shirts für echte Erzgebirger sowie verschiedene Erzgebirgsartikel.



Geboren sind:

Günther, Amon Victor, OT Schellerhau
am 31.12.2023

Menschner, Karl, OT Schellerhau
am 18.01.2024

Werner, Noah Andreas, ST Bärenstein
am 24.01.2024

Mayer, Lea Sophie, ST Bärenstein
am 28.01.2024



Informationen aus Ämtern und Behörden



Bobsportler Jörn Wenzel als Botschafter der Urlaubsregion Altenberg

Wir freuen uns, dass wir den Altenberger Bobsportler (BSC Oberbärenburg e. V.) als Botschafter für unsere Urlaubsregion Altenberg gewinnen konnten. Jörn Wenzel hat durch seine überaus starken sportlichen Leistungen im Europacup auf sich aufmerksam gemacht. Das Highlight war sicherlich sein 1. Weltcupeinsatz auf der Heimbahn in Altenberg beim Bob- und Skeletonweltcup im Februar, als er als vierter starker Anschieber mit dem Bobteam Hafer Platz 9 belegte. Mit der Platzierung des Logos der „Urlaubsregion Altenberg“ auf Krageninnen wie -außenseite sowie im Wadenbereich wird Jörn Wenzel also auch unsere wunderschöne Urlaubsregion nach außen präsentieren. Wir wünschen Jörn weiterhin maximale Erfolge!



Alexander Doghmani aus Bärenfels ist RTL's neues „Supertalent 2024“

Der 17-Jährige hat es geschafft – er ist in der beliebten TV-Show zum neuen „Supertalent“ gekürt worden. Mit einer der schwierigsten Arien überhaupt aus Mozarts „Zauberflöte“ überzeugte er bereits in der 1. Show die Jury, in der unter anderem Dieter Bohlen sitzt, sowie die zahlreichen Zuschauer. In der finalen Show trug er schließlich „O Mio Babbino Caro“ aus der Puccini-Oper „Gianni Schicchi“ vor und begeisterte die Zuschauer sowie die namhafte Jury. Wir gratulieren von ganzem Herzen dem jungen talentierten Mann und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Die Stadt- und Schulbibliothek informiert:

■ Öffnungszeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	13:00 bis 17:00 Uhr	

Telefon: 035056/33325 und 33326

E-Mail: bibliothek@altenberg.de

Online-Katalog: <https://sb-altenberg.lmscloud.net/>



Gestorben sind

Schräger, Klaus, Altenberg
am 14.01.2024

Krumpolt, Waltraut, OT Falkenhain
am 17.01.2024

Liebeheim, Erna, ST Bärenstein
am 18.01.2024

Schröter, Regina, Altenberg
am 18.01.2024

Kaden, Siegfried, ST Bärenstein
am 19.01.2024

Uhlig, Dieter, ST Bärenstein
am 22.01.2024

Kadner, Anita, ST Geising
am 23.01.2024

Güttler, Johannes, Altenberg
am 25.01.2024

Gerhardt, Hans, Altenberg
am 26.01.2024

Schwenke, Edeltraut, ST Bärenstein
am 27.01.2024

Frenzel, Stefan, OT Falkenhain
am 27.01.2024

Dr. Möbius, Günther, OT Bärenfels
am 27.01.2024

Dietze, Lothar, ST Bärenstein
am 28.01.2024

Lins, Rolf, OT Waldidylle
am 28.01.2024

Socha, Peter, OT Zinnwald-Georgenfeld
am 01.02.2024



Ostereierbäume



Liebe Kinder,

der Wildpark Osterzgebirge benötigt eure Hilfe!!!

Wir suchen selbst gemalte oder beklebte ausgeblasene Eier zu Dekorationszwecken im Park.

Ihr könnt eurer Kreativität freien Lauf lassen!

Einzige Anforderung:

Die farbigen Eier sollten mit einem Aufhänger versehen und möglichst wetterfest gestaltet sein.

Bei Abgabe der Eier am Kassenhäuschen, könnt ihr einen Zettel ausfüllen, der dann in eine Losbox wandert.

Der Osterhase wird am Ostersonntag, den 31.03.2024 die 10 Gewinnerkinder aus dem großen Lostopf ziehen.

Falls ihr an dem Tag nicht im Wildpark seid, senden wir euch euren Gewinn per Post zu.

Aktionszeitraum 04.03. - 30.03.2024



Öffnungszeiten:
täglich

(Winterhalbjahr): 10:00 - 16:00 Uhr

(Sommerhalbjahr): 10:00 - 18:00 Uhr

letzter Einlass: 1,5 Stunden vor Schließung



www.wildpark-osterzgebirge.de



Ostern im Wildpark



Sonntag, den 31.03.2024
11:00 - 16:00 Uhr

**Am Ostersonntag gibt es
 die ein oder andere
 Überraschung
 im gesamten Gelände.**

**Der Osterhase und das
 Geisinger Maskottchen
 "Ziegenbock" sind im Park
 unterwegs und haben kleine
 Leckereien im Gepäck.**



Öffnungszeiten:
 täglich
 (Winterhalbjahr): 10:00 - 16:00 Uhr
 (Sommerhalbjahr): 10:00 - 18:00 Uhr
 letzter Einlass: 1,5 Stunden vor Schließung

www.wildpark-osterzgebirge.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg

Am 20.01.2024 trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg zur traditionellen Jahreshauptversammlung im Europark Altenberg. In diesem Jahr konnten Ortsvorsteherin Maika Wittenburg, der stellvertretende Kreisbrandmeister Michael Heinze sowie der stellvertretende Vorsitzende vom Kreisfeuerwehrverband Thomas Paul als Gäste begrüßt werden. Zuerst sprach Wehrleiter Kai Heymann ein großes Dankeschön an seine Stellvertreter Marcus Böhme sowie Jens Schröfel, den Mitgliedern des Ausschusses, Gerätewart Olaf Zimmermann, allen Gruppenführern, der Alters- und Ehrenabteilung sowie dem Jugendwart und seinem Team aus. Zusätzlich gilt ein weiterer Dank dem Bürgermeister Markus Wiesenberg, der Stadt Altenberg und dem Ortschaftsrat Altenberg/Hirschsprung. Danach gab es einen Rückblick auf das Jahr 2023. 61 Einsätze, 36 Übungsdienste, davon 6 kulturelle Veranstaltungen standen auf der Agenda. Auch von der Nachwuchsarbeit gab es einiges zu berichten. Die Jugendfeuerwehr besteht aktuell aus 18 Kindern aus Altenberg, Zinnwald und Hirschsprung. Im letzten Jahr wurden 20 Dienste, davon 5 Veranstaltungen durchgeführt. Und auch Jugendwart Eric Riehle sprach noch ein paar Dankesworte an seine Stellvertreter und Helfer sowie vor allem Severin Szulczyk vom Kahleberg, dem Team der sportcollection Altenberg und dem Ortschaftsrat Altenberg/Hirschsprung aus. Danach konnten die Gäste noch ein paar Worte an alle Kameradinnen und Kameraden richten und wünschten allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024. Im Anschluss stand noch ein kurzer Rückblick zur Vereinsgründung des Feuerwehrverein Altenberg auf der Tagesordnung. In den letzten Monaten gab es eine Menge an bürokratischen Aufgaben zu bewältigen, welche nun weitestgehend abgeschlossen sind. Hierzu wird es zeitnah noch eine offizielle Information für alle Interessierten geben. Zum Schluss wurden einige Kameradinnen und Kameraden geehrt und befördert (siehe unten). Danach wurde der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein beendet. Ein Dank gilt außerdem dem Biohof Bernd Seifert für die großartige Verköstigung und der Projektgesellschaft Altenberg für die Nutzung der Räumlichkeiten. Wer selbst einmal bei einem Übungsdienst Feuerwehrluft schnüffeln möchte, ist recht herzlich eingeladen. Der Dienstplan sowie die anstehenden Veranstaltungen sind im Schaukasten am Gerätehaus ausgehangen. Wir hoffen auf ein gesundes Jahr 2024 für alle AltenbergerInnen und Gäste.

■ Beförderungen

Döring, Amy	Feuerwehr-Anwärterin
Morawe, Meike	Feuerwehr-Anwärterin
Neugebauer, Jeremy	Feuerwehr-Anwärter



Pencik, Martin
Erhard, Franz
Grundig, Nico
Döring, Haik

Liebscher, Marc
Nötzold, Robert
Riehle, Tom
Riehle, Eric
Zimmermann, Olaf
Böhme, Marcus
Heymann, Kai

■ Ehrungen

Heymann, Kai
Riehle, Eric

Böhme, Marcus
Schröfel, Tobias
Voitel, Thomas
Schröfel, Jens
Knorr, Peter

Rudolf, Christoph

Truppmann Teil 2 und Feuerwehrmann
Truppmann Teil 2 und Feuerwehrmann
Truppmann Teil 2 und Feuerwehrmann
Sicherheitsbeauftragte und
Hauptfeuerwehrfrau
Sicherheitsbeauftragter
Hauptfeuerwehrmann
Gruppenführer und Löschmeister
Ausbilder in der Feuerwehr
Ausbilder für Maschinisten
Leiter einer Feuerwehr
Verbandsführer und Hauptbrandmeister

Waldbrandmedaille
10 Jahre aktiver Dienst und
Waldbrandmedaille
25 Jahre aktiver Dienst (Ehrenkreuz)
25 Jahre aktiver Dienst (Ehrenkreuz)
25 Jahre aktiver Dienst (Ehrenkreuz)
30 Jahre aktiver Dienst
Auszeichnung am Band für besondere
Dienste des Kreisfeuerwehrverbandes
Auszeichnung am Band für besondere
Dienste des Kreisfeuerwehrverbandes

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Jahreshauptversammlung der FF Zinnwald-Georgenfeld am 26. Januar 2024

Am letzten Freitag des ersten Monat des neuen Jahres kamen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und Gäste in Zinnwald zusammen, um Rückschau auf letztes Jahr zu halten, die ehrenamtliche Arbeit zu würdigen und die Wehrleitung neu zu wählen.

Wir durften herzlich Bürgermeister Markus Wiesenberg, Ortsvorsteher Henry Beeckmann und den stellvertretenden Gemeindeführer Kai Heymann begrüßen! Wehrleiterin Susan Floß eröffnete die Versammlung mit Zahlen zur Einsatzstatistik 2023: Es kamen in 25 Diensten 418 Stunden geleistete Arbeit zusammen. Zusätzlich wurden 105 Einsatzstunden abgedeckt. Der nächste Tagesordnungspunkt sah die Neuwahl der Wehrleitung vor. Es wurden Susan Floß als Wehrleiterin und Lars Schwenke als stellvertretender Wehrleiter für weitere fünf Jahre wiedergewählt. Als Beratungsgremium der Wehrleitung wurde ebenfalls der Ortsfeuerwehrausschuss mit Dominik Rehn, Steffen Burock und Daniel Mende neu gewählt. Vielen Dank für das bisherige und bevorstehende Engagement!

Fortbildungen bleiben neben dem regulären Dienst am Mittwochabend nicht aus. Durch erfolgreiche Lehrgänge konnten Alexander Rehn zum Hauptfeuerwehrmann, Janine Grohmann zur Oberfeuerwehrfrau, Lukas Kolde zum Oberfeuerwehrmann und Adrian Schwenke zum Feuerwehrmann befördert werden. Wir konnten auch Kameradinnen und Kameraden auszeichnen, die 25 Jahre aktiven Dienst erreicht haben: Steffen Burock, André Forkel und Daniel Mende. 10-jährigen aktiven Dienst erreichten Gabriela Forkel und Lukas Kolde. Jürgen Stübner wechselte in die Alters- und



Ehrenabteilung und wird uns in unserer Gemeinschaft erhalten bleiben. Damit gehören 16 Kameradinnen und Kameraden dem aktiven Dienst, sowie 6 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung an. Herzlichen Glückwunsch an alle Beförderten!

Im Anschluss gab es leckere Hausmannskost vom örtlichen Fleischermeister begleitet von guten Gesprächen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bärenstein

Am Freitag, dem 22.03.2024, findet um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Am Schauhübel“ in Geising die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder recht herzlich ein.

■ Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bestätigung der Tagesordnung
- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers
- Beschluss über die Höhe der auszahlenden Jagdpacht 2023/2024
- Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers
- Bericht des Jagdpächters
- Neuwahl des Vorstandes
- Neuwahl des Kassenprüfers
- Auszahlung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2023/2024
- gemütlicher Ausklang bei Essen und Trinken

Sollten Eigentümerwechsel erfolgt sein, wird gebeten, aktualisierte Grundbuchauszüge mit Angabe der Flurstücksnummer dem Vorstand zu übergeben.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Einladung

Am 15.03.2024 findet um 19:30 Uhr in der Feuerwehr Fürstenwalde die Mitgliederversammlung der Waldgemeinschaft Fürstenwalde w.V. statt.

■ Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechte Einladung/Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht 2023
4. Kassenbericht 2023
5. Arbeitsablauf-Wirtschaftsplan
6. Informationen und Anfragen

Wir laden alle Mitglieder mit ihrem Ehepartner dazu herzlich ein.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass laut Satzung § 16 Abs. 2, wenn die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig ist, die Versammlung geschlossen und mit gleicher Tagesordnung nach 1 Stunde neu einberufen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Vorstand der Waldgemeinschaft w.V.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lauenstein

Am Freitag, 12.04.2024 findet um 19:00 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Lauenstein, die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lauenstein statt. Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Berichte des Vorstandes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Kassenführers
6. Sonstiges

Sollten Eigentümerwechsel erfolgt sein, wird gebeten, aktualisierte Grundbuchauszüge mit Angaben zur Flurstücknummer dem Vorstand zu übergeben.

Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Geising

Wie bereits in den Vorjahren wird die Jagdgenossenschaft Geising auch im neuen Jagdjahr 01.04.2024 bis 31.03.2025 die Jagdpacht (Reinertrag) wieder automatisch an alle Jagdgenossen überweisen, deren aktuelle Angaben (siehe Auszahlungsgrundlagen) vorliegen. Damit müssen von Seiten dieser Jagdgenossen keinerlei Aktivitäten vorgenommen werden.

Für Jagdgenossen, wo diese Daten noch nicht vorliegen und welche die jetzige Jagdpacht (Reinertrag) sowie noch nicht verjährte Auszahlungsansprüche der Vorjahre beantragen möchten, wird ebenfalls auf die Auszahlungsgrundlagen verwiesen. Für alle Auszahlungen gilt die gesetzliche Verjährungsfrist von drei Jahren.

Auszahlungsgrundlagen:

1. Die Auszahlung der Jagdpacht erfolgt mittels Banküberweisung. Eine Barauszahlung ist nur im Ausnahmefall als Einzelfallregelung denkbar. Daher wird von allen Jagdgenossen eine schriftliche Meldung ihrer Bankverbindung (Kontoinhaber, IBAN), der zugehörigen Flurstücksangaben und möglichst die Angaben zum Vorbesitzer bzw. Altbesitzer direkt an Herrn Reiner Fischer (Jagdgenossenschaft Geising), Stadtteil Geising, Bergarbeitersiedlung 23 in 01778 Altenberg oder ggf. per E-Mail an reiner-fischer-1956@web.de benötigt.
2. Wie bereits oben erwähnt, entfällt für Jagdgenossen, die schon ihre aktuellen Daten zur Überweisung der Jagdpacht hinterlegt haben, selbstverständlich eine erneute Mitteilung. Ausgenommen hiervon sind Veränderungen zur Bankverbindung, zur Jagdfläche, zum Eigentümer und bei Nutzungsänderungen. Hier ist nach wie vor der Jagdvorstand zu informieren, um die Auszahlung entsprechend anzupassen.

Fischer
Jagdvorsteher

Galerie & Museum Heimatstuben Schellerhau

Hauptstraße 87 01773 Altenberg OT Schellerhau

Ausstellung
„Über Land“

Karen Graf (Malerin aus Dresden)



7. April bis 30. Juni 2024

**Ausstellungseröffnung
Sonntag, 7. April 2024, 16:00 Uhr**

Eintritt frei, Spende willkommen

Geöffnet sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung (0160/99842786)



Galerie & Museum Heimatstuben Schellerhau

Hauptstraße 87 01773 Altenberg OT Schellerhau

Matthias Christian Schanzenbach

(Darsteller historischer Figuren; Dresden)

Hofnarr Joseph Frölich - kurzweiliger Rat von August dem Starken
mit Nasenflöte und Maultrommel,
Gaumentröte und Vogelflöte



Sonntag, 3. März 2024, 16:00 Uhr,

Eintritt frei, Spende willkommen



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Vereins-Stammtisch – Vortrag „Die geborgte Maschine“

am Dienstag, dem 12. März um 18:00 Uhr in der Knappenstube auf dem Arno-Lippmann-Schacht hinzuweisen.

Wassersäulenmaschinen, ein heute weitgehend unbekannter Kraftmaschinentyp wurden ab dem 18. Jahrhundert im europäischen Bergbau eingesetzt. Erst mit den vom sächsischen Kunstmeister ChristianFriedrich Brendel konstruierten leistungsfähigen Maschinen, erlangte dieser Maschinentyp auch für den sächsischen Bergbau eine Bedeutung. Die noch heute im Mendenschacht der Alten Mordgrube Fundgrube erhaltene Maschine konnte Ende der 1970er Jahre wieder aufgefunden werden. Sie ist heute Bestandteil der UNESCO-Objektliste der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.

Referent: Jens Kugler, Freiberg

Der Referent hat uns mit seinen interessanten Vorträgen oft damit überrascht, was es im historischen Bergbau noch so alles zu entdecken gibt und über die Jahrhunderte in Vergessenheit geraten ist. Auf Grund der allgemeinen Preissituation und zur Deckung von Unkosten sind Hutschpenden von Nichtvereinsmitgliedern willkommen.

Glückauf! Vorstandsmitglied Knappenverein Altenberg

Aufruf zum Stadtjubiläum „650 Jahre Lauenstein“

650 Jahre Stadt Lauenstein, das möchten wir mit Ihnen vom 6. bis 9. Juni 2024 in der romantischen Bergstadt feiern.

Wir wollen unsere Gäste gern in einer wunderschön geschmückten Stadt begrüßen. Darum helfen Sie mit und schmücken Sie Ihre Häuser.

Um die Arbeit zu honorieren, kann jedes Haus an einer Prämierung „**Das schönste geschmückte Haus**“ teilnehmen. Wer bei Prämierung gern mitmachen möchte, kann sich bis zum **14.04.2024** im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein im Museumsshop in eine Liste eintragen oder sich telefonisch bei Petra Fleischer melden.

Um die Stadt in den Lauensteiner Farben erstrahlen zu lassen, wollen wir diese außerdem gern in den Stadtfarben gelb-blau schmücken. Wer Interesse an einer oder mehreren gelb-blauen Wimpelketten hat, kann sie in einer Sammelbestellung bis zum 22.03.2024 bei Petra Fleischer, Telefon 035054 25740, erwerben.

Das Organisationsteam meldet sich zu einem späteren Zeitpunkt wieder bei Ihnen.

Die Anwohner und Anwohnerinnen, die Lauensteiner Grundschule, die Kirche, die Vereine, der Ortschaftsrat, das Museum und engagierte Ehrenamtliche stecken schon mitten in den Vorbereitungen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm und ein bunter böhmisch-sächsischer Markt für Groß und Klein.

Termin: 6. bis 9. Juni 2024 Stadtfest „650 Jahre Stadt Lauenstein“, das Programm wird zeitnah bekanntgegeben. Informieren Sie sich unter www.lauenstein-sachsen.de oder www.schloss-lauenstein.de

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Lauenstein!

Nicht mehr lange hin und wir wollen die Wiederkehr der Erteilung des Markt- und Stadtrechtes vor 650 Jahren feiern. Aus diesem Anlass laden wir Sie sehr herzlich zu unserer nächsten Beratung am

Mittwoch, dem 20. März 2024 um 19.30 Uhr in den großen Malzkeller von Schloss Lauenstein

ein.

Alle Arbeitsgruppen, die sich bereits gefunden haben, und aktiv tätig geworden sind, bitten wir an diesem Tag um einen Zwischenbericht.

Es werden noch viele Helfer für die Erfüllung der vielen Aufgaben benötigt.

Bitte kommen Sie zur Beratung und helfen Sie mit!

Ihre

Gabriele Gelbrich, Leiterin des Osterzgebirgsmuseum und

Ihr

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Ausstellungen der Holzkünstlerin Anja Werner im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein und im Geisslerhaus Bärenstein

„Am liebsten arbeite ich mit Stammholz aus Linde, Erle, Pappel und Eiche,“ sagt Anja Werner (53), die in Plauen im Vogtland lebende Holzkünstlerin. „Ich spalte mit einem Beil und Spaltkeilen das Stammholz entlang der vorhandenen Trockenrisse und lege so die vorhandene Struktur frei. Meine Gestalten säge ich an der Bandsäge größtenteils frei und schneide sie dann mit dem Stemmeisen gezielt in Form. Dabei ist mir eine enge Kommunikation mit dem Holz und die Wertschätzung der Eigenheiten eines jeden Stückes wichtig.“ Und dabei entstehen dann merkwürdige und interessante Figuren: Vögel und immer wieder Fische, Artisten und mondäne Damen, Enten und dünne Herren, Hirsche und Büffel, Nackte und Angezogene, Diese und Jene und auch noch ganz Andere. Sonne, Mond und Sterne beleuchten die Szenerie. Der Betrachter kann sich von der Sirene überraschen lassen, schaut der Schimmelreiterin zu und sieht Zwitteraale in der Bredouille.

Neben ihren dreidimensionalen Arbeiten entstehen immer wieder Holzbilder. Als Untergrund dienen meist alte vorhandene Flächen. „Ich liebe die Patina vergangener Zeiten“ sagt sie. Darauf wird dann collageartig das Motiv aufgebracht, immer in Korrespondenz mit dem Untergrund. Verwendet werden eine Vielzahl von Materialien. Farben und Tuschen, Holz und Papier und viele Dinge, die aus den Untiefen des Ateliers zu Tage gefördert wurden.

Anja Werners Hingabe zur Kunst kommt nicht von ungefähr. Ihr Großvater Walter Richter (1916 – 2009) hatte Möbelmaler gelernt und wollte zum Kunststudium nach München. Doch der 2. Weltkrieg machte das zunichte, durch Granatsplitter verlor er sein Augenlicht. Ein polnischer Pfleger im Lazarett brachte ihm das Töpfern bei. Erst mit der Scheibe, dann Tierskulpturen, Porträtskulpturen und freie Arbeiten. Anja Werner: „Ich wollte als Kind genau so zaubern können wie mein Großvater.“

Nach ihrer Ausbildung zur Bau- und Möbeltischlerin ging sie direkt zum Studium der angewandten Kunst nach Schneeberg. Und sie hatte Glück und konnte bei dem legendären Bildhauer und Holzgestalter Hans Brockhage (1925–2009) studieren.

Bei einem viermonatigen Studienaufenthalt in Mtwara (Tansania) tauchte sie in die Welt der Makonde-Schnitzer ein und sammelte Erfahrungen beim freien Schnitzen. Makonde-Arbeiten zeichnen sich vor allem durch „geschwungene Formen, verstörende Körper [und] brachial-figurale Strukturmuster“ (Oliver Langewitz) aus.

Die Künstlerin braucht den Vergleich mit anderen lebenden deutschen Bildhauern nicht zu scheuen. Genannt seien nur Hans Scheib und Stephan Balkenhol. Zaubern hat sie nicht gelernt, aber mit Fleiß, Kreativität, Willen und Durchsetzungsvermögen ist es ihr gelungen, ihren eigenen Stil zu entwickeln und „zauberhafte“ Kunst hervorzubringen.

Die nunmehr sechste Ausstellung in der Reihe „HEIMAT.ERZGEBIRGE“ wird am 23.3.2024, 16.00 Uhr, auf Schloss Lauenstein eröffnet. Eine Kooperation mit der Galerie Geißlerhaus in Bärenstein macht es möglich, dass parallel dazu eine weitere Ausstellung mit Arbeiten von Anja Werner in Bärenstein gezeigt wird. Eröffnung ist hier am



23.3.2024, 14.00 Uhr. Sie sind herzlich zum Besuch beider Eröffnungsfeiern eingeladen. Ein Transfer von Bärenstein nach Lauenstein kann organisiert werden. Melden Sie sich diesbezüglich bitte unter 035054 25402 im Schloss Lauenstein.

Dieter Hoefler

Anja Werner

„SCHEINMOND MIT ROSA – Holzbilder und Skulpturen“

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein, Stadtteil Lauenstein, 01778 Altenberg

23. März bis 19. Mai 2024 | www.schloss-lauenstein.de

Anja Werner

„MONDSCHNEE IN PROSA –

Fragmente im Raum aus Holz und Papier“

Galerie Geißlerhaus, Bahnhofstraße 6, Ortsteil Bärenstein, 01773 Altenberg

23. März bis 19. Mai 2024 | www.geisslerhaus.de

Altenberg, ab jetzt digital bei MuniPolis!



Laden Sie die MuniPolis-App herunter

MUNIPOLIS



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

■ Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

01778 Altenberg/ST Lauenstein

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr

Montag geschlossen

www.schloss-lauenstein.de | Telefon: 035054 25402 |

E-Mail: info@schloss-lauenstein.de



■ ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

01.03. | 10:00 Uhr | 6,00 EUR

Wir führen Sie durch unsere abwechslungsreiche Dauerausstellung und die wunderschönen Räume des Schlosses.

■ SENIORENCAFÉ IM MUSEUM

Von Ahnentafel bis Zinngeschirr –

Treffpunkt Senioren im Museum

21.03. | 14:30 Uhr | 2,00 EUR

Vortrag bei Kaffee und Kuchen im Malzkeller: Stadtgeschichte Lauenstein – Das Vorstädtel (Das Thema musste im Februar auf März verschoben werden.)

■ FEIERLICHE AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

ANJA WERNER Scheinmond mit Rosa

23.03. | 16:00 Uhr

Laudatio: Dieter Hofer, Vorsitzender Heribert Fischer-Geising Stiftung, Musik Matthias von Hintzenstern

Weitere Informationen entnehmen Sie der ausführlichen Ankündigung in diesem Altenberger Boten auf Seite 19.

■ VORSCHAU FÜR APRIL

PUPPENTHEATER

Kasper, Seppel und ä Mäbbl

04.04. | 10:00 und 15:00 Uhr | Puppentheater | Dauer 45 Minuten

Kasper wird von Seppel eingeladen, mit ihm ein Mäbbl (Auto) zu bauen. Doch das ist gar nicht so einfach, wenn die nötigen Einzelteile fehlen, das Benzin zu teuer ist und der Teufel Fitzliputzli den beiden ständig einen Strich durch die Rechnung machen will. Ein Kasperstück für alle, die wissen wollen, was ein „KP“ ist und was wahre Freundschaft bewegen kann.

ca. 45 Minuten, für Leute ab 4

Wir bitten um Anmeldung.



Anzeigentelefon: 037208/876-199

Dankeschön für unsere ehrenamtliche Helfer

Bereits zur schönen Tradition ist es in Lauenstein geworden, dass das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein, der Ortschaftsrat, der Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V. und der Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V. am Anfang des neuen Jahres verdienstvolle, ehrenamtliche Helfer zu einer kleinen Dankeschön-Veranstaltung in den Malzkeller von Schloss Lauenstein einlädt.



So geschah es auch in diesem Jahr. Die Liste der Einzuladenden war wie immer groß. Jedoch nur mit vielen freiwilligen Helfern können die zahlreichen Aktivitäten in und um Schloss Lauenstein oder in unserem kleinen Städtchen stattfinden.

Für den 2. Februar luden wir ein, über 60 Gäste kamen der Einladung nach. Für die kulturelle Umrahmung war ebenfalls gesorgt, so konnten wir den Klängen von Alexander Sidoruk, Querflöte und Robert Umanski am Klavier lauschen, dazu fand Frau Gelbrich, die Leiterin des Museums die verbindenden Worte.

So lobte sie die vielen Helfer und Mitgestalter der Aktivitäten im Schloss Lauenstein, zum Beispiel während der Murmelbahnausstellung, in der Betreuung der örtlichen Bibliothek oder zu den unzähligen Veranstaltungen, die von den Lauensteinern jährlich organisiert werden. Bei der Pflege der Grünanlagen, der Wanderwege und deren Beschilderungen sowie vielen anderen durchgeführten Initiativen. Sie verband damit die Bitte, dass die helfenden Hände nicht zu ruhen beginnen und weiterhin ihre Unterstützung geben.

Stellvertretend für die vielen Helfer wurden zwei verdienstvolle Bürgerinnen und ein Bürger besonders geehrt. Frau Elisabeth Ritschel, für die jahrelange Unterstützung zum Beispiel bei den Kirchenführungen in unserer einmaligen Stadtkirche St. Marien und Laurentin. Frau Gelbrich lobte hier vor allem die spontane Hilfe, wenn außerhalb der Führungszeiten Gäste das Kunstwerk erleben möchten. Frau Dr. Bergit Lorenz hat dem Osterzgebirgsmuseum eine erhebliche Menge von historischen Möbeln überlassen, die nach und nach in die unterschiedlichen Ausstellungen integriert werden. Nach diesen beiden Damen fand ein „Wachwechsel“ der Moderierenden statt, die Museumsleiterin tauschte diese Rolle mit dem Ortsvorsteher. Warum das geschah: die dritte Auszeichnung in diesem Jahr erhielt Herr Andreas Gelbrich, der in den letzten beiden Jahren in mühevoller, intensiver Handarbeit beigetragen hat, dass die Schlossturmuhre endlich wieder die Zeit wie vor über 100 Jahren anzeigt. Er betonte dabei, dass kaum einer nachvollziehen kann, wieviel Zeit es braucht, so eine historische Uhr zu restaurieren. Zum Abschluss des Abends lud die Leiterin des Osterzgebirgsmuseums Frau Gelbrich und der Ortsvorsteher Herr Rinke die Gäste zu einem kleinen Imbiss und einem guten Wein ein, dabei wurden viele interessante Gespräche geführt.

Siegfried Rinke
Ortsvorsteher

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

ALTENBERGER WINTERDORF

Im Herzen der Stadt Altenberg mit über 3000 Gästen ein voller Erfolg!

Am Wochenende vom 25.01. bis 28.01.2024 fand in Altenberg, parallel zur 52. FIL-Rodelweltmeisterschaft, erstmalig das Altenberger Winterdorf statt. Das Programm im Zelt startete am Donnerstag direkt nach der feierlichen Eröffnung der Weltmeisterschaft am Skihang. Am Freitag fand das Highlight des Winterdorfes statt. Nachdem die, vor der atemberaubenden Skihang-Kulisse geplanten Siegerehrungen aufgrund extremer Sturmböen leider abgebrochen werden mußten, starteten im schon lange im Voraus restlos ausverkauften Festzelt pünktlich **GESTÖRT ABER GEIL**. Dem Wetter außerhalb des Zeltes zum Trotz bescherten die beiden Hitproduzenten allen Anwesenden im Festzelt mit ihren Hits einen heißen Abend.

Am Samstag konnten die Siegerehrungen wie geplant auf der Weltmeisterschaftsaußenbühne am Skihang stattfinden. Im Festzelt vereinten sich an diesem Abend viele Altenberger mit Gästen der Stadt und zahlreichen Sportlern, inklusive der gerade frisch gekürten Weltmeister. Mit der Partyband **JOLLY JUMPER** erlebten alle einen grandios stimmungsvollen Abend.

Der Sonntagmorgen startete im Altenberger Winterdorf mit einem traditionellen Fröhschoppen, begleitet von Klängen der Rehefelder Schalmeyenkapelle und lustigen Geschichten rund um die Braukunst von Braumeister Michael, den die Freiburger Brauerei extra dafür nach Altenberg ins Winterdorf entsendet hatte. Den Abschluß fand das Altenberger Winterdorf im Festzelt am Abend mit der WM-Abschlußparty.

Die Stadt Altenberg und die Veranstalter danken allen Gästen für diese wunderbaren 4 Tage im und am Altenberger Winterdorf. Ebenso geht ein Dank an die Veranstalter der Rodel-Weltmeisterschaft, die Ihre Eröffnungsfeier und die Siegerehrungen dieses Mal direkt im Herzen von Altenberg vor der herrlichen Kulisse des Skihangs haben stattfinden lassen. Für jeden der über 3.000 Winterdorf Gäste hat sich Altenberg vier Tage lang von seiner schönsten Seite präsentieren können.

Direkt nach dem „Altenberger Winterdorf“ heißt jetzt für die Veran-



stalter und die Stadt Altenberg vor dem „Altenberger Festival“. Am Wochenende 23.08. bis 25.08.2024 lädt die Stadt alle Altenberger inkl. angeschlossener Ortsteile und Gäste von nah und fern zu Konzerten für jung und alt mit den Kastelruther Spatzen, Stahlzeit, Zärtlichkeiten mit Freunden und vielen mehr ein. Zusätzlich können die Gäste mit Ihrem jeweiligen Veranstaltungsticket zahlreiche Vergünstigungen beim Eintritt zu Highlights der Region, Einkaufsvorteile und vieles mehr in Altenberg und Umgebung wahrnehmen. Ziel ist es, dem Gast hier in der Urlaubsregion Altenberg nicht nur die Abendveranstaltungen anzubieten, sondern für ein rundum gelungenes Wochenende inkl. zahlreicher Tagesausflüge zu sorgen.

Mehr Informationen gibt es unter www.altenberger-festival.de

„Ein großes Fest des Rodelsports“:

7000 Besucher bei den 52. FIL Rodel Weltmeisterschaften am SachsenEnergie-Eiskanal Altenberg

Mit einem spannenden Finale sind bei strahlendem Sonnenschein in Altenberg die 52. FIL Rodel Weltmeisterschaften zu Ende gegangen. Sachsens Sportminister Armin Schuster übergab zum Abschluss die WM-Fahne an eine Delegation aus dem kanadischen Whistler, wo die Weltmeisterschaften im kommenden Jahr stattfinden werden.

„Wir durften in dieser Woche Gastgeber eines großen Fests des Rodelsports sein und haben viel positives Feedback bekommen“, freut sich Jens Morgenstern, OK-Chef der Weltmeisterschaften und Geschäftsführer der Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH. „Wir haben am SachsenEnergie-Eiskanal stimmungsvolle Weltmeisterschaften mit außerordentlich spannenden Rennen erlebt. Insgesamt 7000 Besucher haben trotz zeitweiliger Wetterkapriolen für eine unvergessliche Atmosphäre gesorgt. Ich danke dem Internationalen Rodelverband FIL für das Vertrauen sowie allen Fördermitgliedern, Sponsoren und Unterstützern, die die Durchführung ermöglicht haben. Und mein Dank geht ebenso an mein Team sowie alle Helfer für ihren engagierten Einsatz vor und während der Weltmeisterschaften“, so Morgenstern weiter.

Mehr als 160 Athletinnen und Athleten aus 21 Nationen waren bei den 52. FIL Rodel Weltmeisterschaften in Altenberg am Start. Neun Weltmeistertitel waren zu vergeben, außerdem vier U23-Weltmeistertitel. Erfolgreichste Nation war Österreich mit viermal Gold, drei-



Foto: Mareks Galinovski

mal Silber und zweimal Bronze. Das deutsche Team durfte sich über insgesamt sieben WM-Medaillen freuen: drei goldene, zwei silberne und zwei bronzene. Jeweils einen weiteren Weltmeistertitel fuhren Lettland und Italien ein. In der U23-Wertung gingen die meisten

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Medaillen an Deutschland – zwei von vier möglichen Weltmeistertiteln und einmal WM-Bronze gehe auf das Konto der schwarz-rot-goldenen Juniorinnen und Junioren.

Alle Resultate der 52. FIL Rodel Weltmeisterschaften gibt es im Internet unter www.fil-luge.org.

Wer nun denkt, damit ist die Saison am SachsenEnergie-Eiskanal

beendet, der irrt: die Athletinnen und Athleten bleiben für den fünften EBERSPÄCHER Rodel Weltcup der Saison in Altenberg, der am kommenden Wochenende stattfindet. Und im Februar macht der BMW IBSF Bob & Skeleton Weltcup im Osterzgebirge Station. Alle Informationen und Tickets für die bevorstehenden Weltcups gibt es unter www.weltcup-altenberg.de.

„20. Biathlon Sponsorencup“ des Fördervereins Biathlon Osterzgebirge e.V.

Die Voraussetzungen für die Durchführung des „20. Biathlon Sponsorencup“ des Fördervereins Biathlon waren nicht gerade berauschend. Regen, Wind, nasskaltes Wetter boten nicht die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start.

Nach Corona und Schneemangel in den vergangenen Jahren waren eigentlich alle hungrig auf die Jubiläumsveranstaltung.

Mit viel Aufwand richteten die Betreiber der Stadt Altenberg noch eine „wettkampffähige“ Anlage her, auch wenn es für die Teilnehmer unter schwierigen Bedingungen mit Wasserpfützen oder Eisplatten auf der Strecke teilweise nicht einfach war.

Umso erfreulicher, dass der Vorsitzende des Fördervereins, Rolf Heinemann letztendlich 16 Staffeln am Start begrüßen konnte.

Und dass dann auch der Wettkampf nur durch eine „Zehntelentscheidung“ entschieden wurde, machte das Rennen umso spannender.

Im Zielsprint des A-Laufs setzte sich die Staffel „Glück Auf Gymnasium“ – Dippoldiswalde/1 mit Tetzner, Urbank und Beer, Romy gegen die Staffel von „Sachsen Energie“/1 mit Krug, Torsten, Rico und Svenja mit einem Zehntel Vorsprung durch.

Selbst die letzte Staffel im B-Lauf vom Team „Lugsteinhof“, die sich mit großem Rückstand ins Ziel rettete, hatte viel Spaß an dem Rennen. Den Sportfreunden merkte man aber an, dass sie sich hinter dem Kochherd oder im Restaurant wohler fühlen.

Ein großes Dankeschön an die Kollegen des „Lugsteinhof“, die für das leckere Wohlbefinden der Teilnehmer sorgten.

Das Fazit aller Teilnehmer – alle hatten viel Spaß und alle freuen sich auf die 21. Auflage, hoffentlich mal unter schönen Winterbedingungen.

**Die Ergebnisse sind abrufbar unter
www.biathlon-osterzgebirge.de**



„51. Wiedersehensrennen“ ehemaliger Biathleten

Im Ergebnis der Jubiläumsveranstaltung im vergangenen Jahr konnten die Ausrichter als Fazit ziehen, dass alle Lust auf mehr hatten.

Also, auf geht's, es ruft das „51. Wiedersehensrennen“ der ehemaligen Biathleten am Samstag, den 16. März 2024. An diesem Tag treffen sie sich wieder, die „Veteranen“, die die Geschichte des Biathlonsport in der Region geschrieben haben.

Die Ausrichter erwarten wieder über 100 ehemalige Biathleten, die in den vergangenen 68 Jahren unzählige Medaillen bei den internationalen sportlichen Höhepunkten geholt haben.

Unabhängig davon, ob sich der Winter mit seiner weißen Pracht noch einmal zeigt, wird das Rennen durchgeführt.

Um 11.00 Uhr erfolgt der Start zu einem Komplexwettkampf oder für die nicht mehr so Sportlichen zu einem Schießwettbewerb in den acht Alterskategorien.

Die Anmeldungen erfolgen unter www.wiedersehensrennen.de.

Der Transport der Teilnehmer erfolgt ab 09.30 Uhr ab Parkplatz „Grenzsteinhof“ bzw. „Alter Club“. Die kulinarische Versorgung vor Ort wird wieder durch das Hotel „Lugsteinhof“ abgesichert.

E. Rösch, Mitglied OK WSR



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Ferienprogramm im Hort Bärenstein

Mit einer tollen Aktion wurde die erste Winter-Ferienwoche im Hort Bärenstein kulinarisch bereichert. Nachdem die Tage vorher schon Lieblingsspiele und das Faschingstreiben auf dem Programm standen, besuchte Herr Ahmet Saglam des „Saray Döner Restaurant“ in Altenberg die Kinder der 1. bis 4. Klasse. Im Gepäck hatte er alles was zu einem leckeren Döner und Dürüm gehört. Jedes Kind konnte somit nach dem jeweiligen Geschmack sein Mittagessen zusammenstellen. Für die entstandenen Kosten kam allein Herr Saglam auf. Für so viel Engagement bedankt sich das Talhaus daher herzlichst, auch im Namen aller Hortkinder, für die es ein Mittagessen der besonderen Art war.



Fasching in der Kindertagesstätte Bärenstein Talhaus

Anlässlich der närrischen Zeit haben es sich auch der Kindergarten und der Hort Talhaus in Bärenstein nicht nehmen lassen, Fasching zu feiern. Märchenhaft sollte es werden und so haben die Kinder allerlei schöne Kostüme präsentiert. Vom Rotkäppchen, über Hexen und Prinzessinnen waren etliche Fantasiefiguren zu bewundern. Dank der Eltern konnten sich die kleinen Faschingsnarren am reichlich gedeckten Frühstücksbuffet stärken, um genug Energie für die Kinderdisco und den lautstarken Umzug durch das Gelände zu haben. Eine besondere Freude haben uns Anke & René Liebscher vom „Café am Hochmoor“ und den „Kutsch- und Schlittenfahrten“ gemacht, indem sie dem gesamten Talhaus reichlich leckere Pfannkuchen gesponsort haben. Im Namen aller Kinder und Mitarbeitenden bedanken wir uns dafür ganz herzlich!



Kinderfasching in Bärenstein

Der Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein e.V. lud wieder zum traditionellen Kinderfasching ins bunt geschmückte Bürgerhaus ein. Die originell und lustig kostümierten großen und kleine Narren wurden bereits von Jenny, Leni, Nicki, Nadine, Stefania, Ellen und von der Lehrerin a. D. Frau Bobe erwartet. Bei Spiel und Spaß kam jeder auf seine Kosten: von Staffellauf über Dickmann- Wettessen bis zur traditionellen Laurenzia war alles dabei. In den verdienten Pausen konnten sich alle bei Betina, Ursel und Moni mit Würstchen stärken und den großen Durst stillen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer, die diesen schönen Nachmittag mitgestaltet haben und der für die kleinen Faschingsfreunde wieder zu einem Erlebnis wurde. Euch, den Gästen aus Bärenstein und Umgebung, gilt jedoch der größte Dank – für euer Kommen, die gute Laune und die tolle Stimmung!

Bis zum nächsten Jahr – TSV Helau!!!

Sehen werden wir uns sicher schon eher, zur 2. Bärensteiner Marktnacht am 31. August 2024

Genauere Informationen folgen – haltet euch den Termin frei!

Bis bald, euer Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein e.V.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

„Grashüpfer in Form“

Für die Vorschulkinder der Kita „Grashüpfer“ hat das neue Kitajahr sportlich begonnen.

Nach einer intensiven Bewerbungsphase wurde die Kita in Falkenhain in das Bewegungsprojekt „Kita in Form“ vom „Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.“ und der Firma „Kinderturnzeit“ aufgenommen.

Über zehn Wochen lang begleitete Sylvia Lewalder, die Leiterin der Kinderturnzeit, die Kinder und die Gruppenerzieherin Saskia Höhne und sorgte für jede Menge Spaß am Sport.

Der Bewegungsraum in der Kita verwandelte sich im Rahmen der Sportstunden jede Woche neu. So ging es einmal nach Honolulu, in den Zirkus oder die Kinder begegneten dem Zauberer Merlin und seiner Zahlenschlange. Die Kinder hatten nicht nur Spaß am Projekt, sondern wurden auch bei den Übungen immer wieder neu gefordert. Anschließend begann die zweite Phase des Projektes, welche wöchentliche Sportstunden für die Kinder beinhaltet, bei denen Frau Höhne ihr erweitertes sportliches Wissen nun direkt anwenden kann. Wir bedanken uns bei Frau Lewalder für die abwechslungsreiche und sportliche Zeit und freuen uns auch zukünftig auf jede Menge sportliche Aktivitäten mit den Kindern.

Das Team der Kita „Grashüpfer“ Falkenhain



Auf Erkundungstour in unserer Heimat

Im Rahmen des Projektes „Unsere Heimat“ sind die Kindergartenkinder der Kindertagesstätte „Zwergenhäus'l“ Ende des vergangenen Jahres auf Erkundungstour in Schellerhau und Umgebung gegangen.

Ein Ausflugsziel war das Rathaus der Stadt Altenberg. Die Kinder interessierte besonders wie und wo der Bürgermeister Herr Wiesenberg arbeitet und so durften wir uns sein Büro sowie den riesigen Schreibtisch anschauen und Fragen stellen. Herr Wiesenberg nahm sich viel Zeit für uns und zeigte auch die verschiedenen Büros der Mitarbeitenden im Rathaus. Von allen wurden wir freundlich empfangen und all unsere Fragen konnten beantwortet werden.

Das Highlight war der Ratssaal, in dem die Kinder selbst einmal Stadträte sein durften und einen eigenen Beschluss gefasst haben, welcher am Ende sogar gestempelt und unterschrieben wurde.



Ein weiteres Ziel unserer Erkundungstour war das AHORN Waldhotel in Schellerhau, welches die Kinder schon von Spielvormittagen kennen. An diesem Tag führte uns Frau Rümmler durch die Anlage und wir durften YOKI AHORN, das Maskottchen des Hotels, kennen lernen. Auf unserem Rundgang sahen wir unter anderem Hotelzimmer, die Werkstatt des Hausmeisters, den Fitnessraum, die Küche und den großen Speisesaal, in welchem es für die Kinder eine kleine Stärkung gab. Anschließend durfte im Bällebad des Hotels gespielt und getobt werden.

In der Weihnachtszeit lud uns Herr Rotter in sein Café in Schellerhau zum gemeinsamen Plätzchenbacken ein. Die Kinder waren sehr aufgeregt und freuten sich auf diesen Tag. Gleich nach dem Frühstück wanderten wir zur Backstube, wo bereits alles vorbereitet war. Es duftete großartig und mit Hilfe von Herrn Rotter und dessen Mitarbeitenden entstanden jede Menge leckere Weihnachtskekse.

Die Kinder durften als Abschluss einen Kakao trinken und wir bedankten uns mit dem Lied von der Weihnachtsbäckerei, bevor wir zurück zur Kita gingen.

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die zum Gelingen der Ausflüge beigetragen und den Kindern unvergessliche Momente geschenkt haben.

E. Andrä, Gruppenerzieherin in der Kita „Zwergenhäus'l“ Schellerhau

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Sport und Spaß im Schnee

Der 2. Wintersporttag der Oberschule Geising am 18.01.2024 war ein voller Erfolg

Die Schüler der Oberschule Geising freuten sich schon länger darauf: Wie schon im vergangenen Winter, konnten sie auch dieses Jahr wieder ihre Ranzen für einen Tag zu Hause lassen. Stattdessen trafen sich alle am Skihang in Altenberg, wo unter der Leitung von Sportcollection ein Wintersporttag stattfand. Dabei wurde einiges geboten: Zwei Ski-Alpin Gruppen (Anfänger und Fortgeschrittene) machten bei idealem Winterwetter die präparierten Abhänge unsicher, ebenso eine Rodelgruppe auf Schlitten. Wer sich auf der Piste eher unwohl fühlte, konnte sein Können beim Orientierungslauf um die Galgenteiche oder beim Biathlon-Laserschießen unter Beweis stellen. Abgerundet wurde das Angebot durch eine Schneebar, wo alle Schüler sich mit Tee und Pfannkuchen der Bäckerei Braun stärken konnten. Ein herzlicher Dank für die tolle Organisation gebührt, neben der Bäckerei Braun und Sportcollection, den Liftbetreibern und dem Ordnungsamt der Stadt Altenberg, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Die Oberschule Geising freut sich schon auf den nächsten Wintersporttag!



In der Chronik geblättert ...

„Der Bote vom Geising“ Nr. 106, Freitag, den 7. September 1888

Die Witterung des Erzgebirges – Teil 3

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

Im Jahre 1004 zog auch Kaiser Heinrich II. durch den Miriquidi über Zschopau, Zöblitz und Sayda nach Böhmen, um den Herzog Boleslav von Polen, dem sehr nach dem Meißnischen gelüstete, zu züchtigen. Im Jahre 1030 überfiel Boleslavs Sohn, Miesko, aufs Neue das Meißner Land und vor allem wüteten die größtenteils heidnischen Polen gegen die Kirchen und die Geistlichen. 1042 brach der Markgraf Eckard von Meißen auf der von Kaiser Heinrich II. eröffneten Straße über Sayda nach Böhmen auf, um auf Kaisers Befehl den Böhmen Herzog Brecislav zu bekriegen. Der Herzog gebot dem Grafen Prokop von Bilin (vielleicht einem Stammherrn der Familie von Rysenburg), den Meißnischen mit einem Heere entgegenzugehen, aber Prokop verlor den Mut, die waldbedeckten Berge nach Purschenstein und Sayda hinauf zu erklimmen und blieb bei Brüx stehen, wo er geschlagen wurde und dadurch Eckard den Pass nach Prag freiließ. Der feigherzige Prokop wurde auf Brecislavs Befehl in die Gneus gestürzt und ertränkt. Im Jahre 1068 drang der Böhmen Herzog Wratislav mit seinen Scharen wiederholt durch den Miriquidi vor und verwüstete Meißen. Im Jahre 1123 rief Kaiser Heinrich V. die Böhmen und Mähren zur Züchtigung des rebellischen Herzogs Lothar von Sachsen und Entsetzung Konrads von Wettin von der Markgrafenwürde herbei und drangen die Böhmen wieder durch den Miriquidi vor, durch welchen man eine Militärstraße, so schlecht sie auch immerhin sein mochte, eröffnet hatte. Im Jahre 1171 wurde sodann die erste Bergstadt Freiberg begründet und die Besiedelung des Miriquidi erhielt dadurch einen besonders festen Halt. Von dieser Zeit an werden die Nachrichten über das Gebirge häufiger und die Chroniken finden noch Platz, auch über andere als politische und militärische Sachen zu berichten. Dabei spielen nun, was bei der an sich rauen Lage und der bedeutenden Meereshöhe des Erzgebirges fast unvermeidlich ist, die Wetternachrichten eine hervorragende Rolle. Im Jahre 1271 führte der Misswuchs im Gebirge große Teuerung herbei, so daß man im Hochlande gemahlene Tannenzapfen und Gras zu Nahrungsmitteln spottwohlfeil, so daß man im Gebirge einen Scheffel Korn um 20 Pfennig, 14 Eier für 1 Pfennig kaufte. Im Jahre 1301 war fast gar kein Winter in Deutschland, die Bäume schlugen im Januar wieder aus. Dagegen verursachte 1313 eine anhaltende Dürre große Teuerung, welche bis 1316 währte. Das Getreide wurde so selten, daß ein Lot Brot mit 1 Groschen bezahlt wurde und ein Scheffel Korn 32 Taler galt. Es führte der Genuß unnatürlicher Nahrungsmittel pestartige Krankheiten herbei und ganze Orte starben aus. 1319 folgte überwohlfeile Zeit, wo der Scheffel Korn 1 Groschen, Hafer 4 Pfennig kostete und ein Pfennigbrot so groß war, wie 1316 ein Zwölfgroschenbrot. Das Jahr 1328 hatte ein so zeitiges Frühjahr, daß im Januar gesät und Ausgangs Mai schon geerntet werden konnte. Im Juli 1341 führten heftige Regengüsse ein solches Anschwellen der Flüsse herbei, daß u.a. die Brücken in Dresden und Meißen fast zerstört wurden. Im 14. Jahrhundert mußte auch die Stadt Frauenstein des Wassers wegen umgebaut werden. Die Stadt lag früher im Tale, wo die Begräbniskirche sich befindet, welche früher die Hauptkirche war. Der kleine Ort hatte aber von Wasserströmen bei heftigen Regengüssen so viel zu leiden, daß, als der Bergbau dort ergiebiger wurde, die Bürger den Entschluss fassten, sich auf dem Berge anzubauen.

(Fortsetzung folgt.)

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Der Zinnwalder Murmeltiertag 2024 Zehn Jahre Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld

Es ist nicht zu fassen, am 30.1.2014 wurde im Hotel Lugsteinhof der Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld gegründet! 10 Jahre – die wie im Fluge vergingen! Was ist alles passiert in den 10 Jahren, was haben wir alles erreicht und geschafft!

Ich freue mich immer, wenn ich positive Rückmeldungen zu unseren Projekten bekomme, freue mich, wenn wir Menschen interessieren konnten, freue mich, wenn zu unseren Veranstaltungen doch so einige Menschen kommen – auch wenn wir kein gigantisches Werbebudget haben. Ich freue mich, wenn Menschen zum Verein dazustoßen, sich einbringen, dafür kann ich gar nicht genug danken. Der Verein ist ja mittlerweile auch in der „meteorologischen Community“ in Deutschland bekannt.

Die Arbeit, der Fleiß, das Engagement, das hier dahintersteckt, auch dafür kann man gar nicht genug danken. Im Moment gibt es Gespräche mit der Stadt Dubi, auch auf tschechischer Seite das ein oder andere Projekt umzusetzen. Ich denke da an Wind, an Nebel, an eine Sichtweittafel in Höhe des Pferdehofes. Für dieses Jahr ist ein Projekt „Temperatur“ in Planung und auch beim Huthaus geht es nun vorwärts.

Alles von der Idee bis zur Umsetzung ist, da es in ehrenamtlicher Arbeit gemacht wird nicht so einfach wie es aussieht. Dahinter stecken oft viele Stunden der Planungs-, Vorbereitungs- und mitunter auch Nachbereitungsarbeit.

Wir wissen, dass die Freizeit auf Grund unseres auf „maximale Effizienz“ getrimmten Berufslebens zum Erholen durchaus nötig ist, deshalb soll die Vereinsarbeit ja auch Spaß machen. Ich darf das immer bei unseren meist fröhlichen Stammtischrunden erleben, beim Projektbau, auch bei den Vorständen.

Zurück zum Murmeltiertag: Mit etwas Verspätung aufgrund technischer Tücken und einer lustigen Einleitung vom Murmeltiermann unter anderem mit der „alternativen Kältetabelle“ liefen (aßen oder saßen) ein Haufen niedliche Murmeltiere mit allerlei Wissenswertem über die Leinwand des Wintersportmuseums im Hotel Lugsteinhof. Vielen Dank an dieser Stelle noch mal an Claudia Hinz!

Um 17:15 ging es dann mit so einigen Fackeln bei zum Glück nicht ganz so schlechtem Wetter – wider die Vorhersage riss sogar der Himmel auf, ein leichtes Abendrot und die Sterne waren zu sehen – hinunter zum Landmarkt, wo schon eine Menge Menschen auf das Murmeltier warteten.

Pünktlich um 18:00 Uhr wurde dieses dann aus seinem Bau gerufen und verlas die diesjährige Vorhersage: Sehr zum Leidwesen aller Winterfreunde wird der Frühling Einzug halten und der Winter wohl nur noch vereinzelt vorbeigekuckt kommen. Aber keine Angst – der nächste Winter kommt gewiss!

Es wurde auch die Jahreswette ausgewertet und die Sieger prämiert.

■ Hier die Auswertung:

Februar 2023	Maximale Schneehöhe: 56 cm.
März 2023	Niedrigste Lufttemperatur: -8,0°C.
April 2023	monatliche Niederschlagsmenge: 75,9 mm.
Mai 2023	Sonnenscheindauer am 18.05. (Himmelfahrt): 579 min.
Juni 2023	Anzahl der Sommertage: 3
Juli 2023	Höchste Lufttemperatur: 29,1°C.
August 2023	Höchster Tagesniederschlag: 24,8 mm.
September 2023	Wassertemperatur Böhmischer Teich: 17,5°C.
Oktober 2023	Anzahl der Tage mit Windstärke 6: 5 Tage
November 2023	Anzahl der Tage mit Nebel: 24 Tage
Dezember 2023	Schneehöhe am 06.12.: 53 cm.
Januar 2024	Ist der 06.01.2024 ein Eistag?: Nein



52 Tipps wurden abgegeben. Zwei der drei Gewinner haben ihre Preise schon am Abend abgeholt: Ein Wellnessabend im Johannesbad Raupennest, ein Gutschein für die Sportcollection – schon bekommen, die 2 Brunchkarten vom Hotel Lugsteinhof gehen nach Thüringen.

Da wir etwas umplanen mussten sind noch ein paar Preise zu vergeben! Diese heben wir uns für unsere große 10-Jahres-Party, am Sa, 1.6.2024 ab 14:00 Uhr in und an der Turnhalle Zinnwald-Georgenfeld auf, es wird dort – ich greife schon mal vor – unter vielen anderen attraktiven Aktionen auch ein Live-Gewinnspiel mit dem Murmeltier geben!

Norbert Märzc

Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V.
OT Zinnwald-Georgenfeld
Georgenfelder Weg 13
01773 Kurort Altenberg
www.wetterverein-zinnwald-georgenfeld.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

DIE KASTELRUTHER SPATZEN beim ALTENBERGER FESTIVAL 2024

Am 24.08.2024 kommen die originalen, die einzigartigen Kastelruther Spatzen direkt aus Südtirol ins wunderschöne Osterzgebirge, um hier im überdachten und absolut wetterfesten Gründelstadion Geising ein einmaliges Konzerterlebnis darzubieten. Gerade liegt ihr Jubiläumsjahr, mit 40 Jahren Kastelruther Spatzen, hinter ihnen. In dieser Zeit waren die Erfolgsmusiker schon einmal im damals restlos ausverkauften Gründelstadion, weswegen wir beim 2. Altenberger Festival gerne auf die Kastelruther Spatzen als einen der Hauptprogrammpunkte setzen. Wir freuen uns am 24.08.2024 auf viele Fans aus ganz Deutschland, die nicht nur das Konzert, sondern auch die wunderschöne Urlaubsregion in und um Altenberg herum erleben möchten.

Erfolg und Langfristigkeit müssen im Musikgeschäft nicht zwingend Hand in Hand gehen. In einer Branche der schnellen Lieder werden nur die beständigsten Karrieren in Dekaden gerechnet und wenn sich über 40 Jahre Kontinuität angesammelt hat, ist wohl jede Nachfrage überflüssig. Am deutlichsten lässt sich im Showgeschäft langfristiger Erfolg dann erkennen, wenn die Karriere der Künstler die Auszeichnungsreigen deutlich überlebt. Die Kastelruther Spatzen haben fünfmal die „Goldene Stimmgabel“ sowie mehrere „Kronen der Volksmusik“ erhalten und den „Grand Prix der Volksmusik“ gewonnen. Diese drei Award-Shows sind mittlerweile längst TV-Geschichte aber die Spatzen hingegen, stehen nach wie vor in alter Frische am Zenit des Erfolges. Ihre 13 (!) Echos sind längst im großen Buch der Branchengeschichte eingetragen und gelten als unverrückbares Maß der Dinge. 30 Jahre Erfolg, 30 Jahre Kontinuität. Beständigkeit im Tun, etwas das Fans besonders schätzen.

Dann, wenn die See rauer wird, ist es schön wenn man Bojen hat, an denen man sich orientieren kann. Vor fast 40 Jahren haben



die Kastelruther Spatzen ihre erste Langspielplatte veröffentlicht. Schwarz. Vinyl. Titel: „Das Mädchen mit den erloschenen Augen“. Für den Walkman gab's die Kassetten-Version. Musikkassetten werden heute auf Flohmärkten verscherbelt, Vinyl hingegen, erlebt gerade ein glorreiches Revival. Wie auch

immer, der ursprüngliche Titel des ersten Albums lautete „Viel Spaß und Freude“. Jeder Spatz hatte dafür einen Titel beige-steuert, alle anderen Lieder stammten aus der Feder von Albin Gross. Auf dem Cover ist im Hintergrund der Schlern zu sehen. Der Dolomiten-Berg ist ein Wahrzeichen der Region. Der Schlern wurde von den Spatzen ausgewählt, weil man der Meinung war, der Berg ist berühmter als die Band'. Über 40 Jahre später darf man durchaus behaupten, dass sich die Popularität von Berg und Band die Waage hält.

Bereits das erste Album wurde ein Erfolg und seither gibt es jedes Jahr dafür die verdienten Auszeichnungen. Gold, Platin, Doppelplatin und und und. All das hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Überreicht werden die Awards traditionell

am Spatzenfest. Jedes Jahr im Oktober feiern die Spatzen und ihre Fans in Kastelruth ein 3-tägiges Zusammensein. Die Bezeichnung „Fest“ ist dabei Understatement pur.

15.000 fröhliche Menschen im größten Festzelt Europas...unbeschreiblich. So etwas lässt sich nur persönlich erleben. Das Spatzenfest ist eine eigene Geschichte und wesentlicher Teil der vergangenen 34 Jahre.

Überdachtes Sitzplatzkonzert

Einlass: ab 15:00 Uhr Konzertbeginn: ca. 16:00 Uhr

Ort: Gründelstadion Geising/Altenberg – Lange Straße 32, 01778 Altenberg (ST Geising)

■ Eine Auswahl an offiziellen Vorverkaufsstellen:

Kräuterlikörfabrik Altenberg, Tourismusinformation Altenberg, alle DDV-Lokal Shops in Pirna/Dippoldiswalde/Dresden/Meissen/usw., Konzertkasse im Florentinum Dresden, Konzertkasse in der Schillergalerie Dresden, Saxticket

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige,

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben, dass ist unser Motto, wenn es darum geht, Sie liebe Seniorinnen und Senioren in Ihrem Alltag zu unterstützen. Dabei gibt es verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel ein Hausnotrufgerät. Es bietet Hilfe auf Knopfdruck und gibt Ihnen ein sicheres Gefühl zu Hause. In der Region Altenberg ist der DRK unser Ansprechpartner für Sie. Frau Köhler vom Hausnotrufdienst des DRK wird Ihnen in diesem Monat die Möglichkeiten des Einsatzes eines solchen Gerätes und die Kosten dafür erklären. Wir treffen uns zu den folgenden Terminen. Beginn ist wie immer 14:30 Uhr.

Dienstag,	05.03.2024	Ratskeller Geising (Achtung – Woche und Tag geändert!)
Donnerstag,	07.03.2024	Malzkeller Lauenstein
Dienstag,	19.03.2024	Lindenhof Altenberg
Donnerstag,	21.03.2024	Feuerwehr Falkenhain
Donnerstag,	28.03.2024	Landmarkt Zinnwald

Wir freuen uns auf Sie.

■ Weiterhin suchen wir dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (mit Aufwandsentschädigung*)

Sie haben Zeit und Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Sie wollen anderen Menschen in deren Lebenssituation helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Egal ob Sie lieber Fahrdienste übernehmen oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können.

* Personen ab 18 Jahre



Herzliche Grüße

Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels

(Bürgerhilfe Sachsen e.V.)

Altenberger Straße 45, 01773 Altenberg, OT Bärenfels

Telefon 0151 14553683

E-Mail seniorenprojekt@buengerhilfe-sachsen.de

Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Herzliche Einladung zum Seniorentreff in Lauenstein!

Allein zu Hause?
DRK-Notruf mit Frau Köhler

Am Donnerstag, 7. März 2024 um 14.30 Uhr
im Malzkeller von Schloss Lauenstein (barrierefreier Zugang).

Wir laden Sie dazu herzlich ein und wünschen einen schönen
Nachmittag!

Ortschaftsrat Lauenstein

Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.

Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.

Einladung für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Mittwoch, den 13.03.2024, um 14:30 Uhr**
im **Seniorenpflegeheim Bärenstein zum unterhaltsamen
Nachmittag.**

Die Mitfahrgelegenheit fährt um 13.55 Uhr am Wendeplatz im
Oberdorf los und weiter über den Markt. Der Bus hält nach
Bedarf, bitte einfach an die Straße stellen.

Gudrun Schlettig
Seniorenbeauftragte

Suchtberatung „Löwenzahn“ geht Online – Freundlich. Professionell. Anonym. Und kostenfrei!

Nach der Bundesmodellphase beteiligt sich die
Suchtberatung- und -behandlungsstelle
„Löwenzahn“ mit zwei Mitarbeiterinnen an der
digitalen Suchtberatung DigiSucht für die
Menschen im Landkreis Sächsische Schweiz –
Osterzgebirge.

Wir unterstützen damit Betroffene und Angehörige bei allen Fragen zum Umgang mit Alkohol, Drogen, psychoaktiven Substanzen, Glücksspielen oder digitalen Medien. Hierbei gibt es verschiedene Formen der Beratung, je nach Belieben und Möglichkeit der Ratsuchenden: Videochat, Telefonberatung, Textchat, E-Mail-Beratung.

Zugang zur kostenfreien Onlineberatung erhalten Sie über den folgenden Link:

<https://app.suchtberatung.digital/beratung/registration?aid=4139>

QR-Code und telefonisch über die Suchtberatungsstelle: 0351 6493528



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Umweltbildungsrucksack zum Thema Wildbienen ab sofort ausleihbar!



Gefüllt mit spannenden Sachen: Pädagogen können sich diesen Rucksack zum Thema Wildbienen bei der Naturschutzstation Osterzgebirge leihen. Foto: Maxi Weber (BUND Sachsen)

Bei der Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. kann man ab sofort einen Rucksack, gefüllt mit Material für die Umweltbildung zum Thema Wildbienen kostenlos ausleihen. Den neuen Umweltbildungsrucksack hat der BUND Sachsen e.V. entwickelt. Ziel dieses

Umweltbildungsangebotes ist es, Lehrkräften und Umweltbildnern Materialien zur Verfügung zu stellen, mit denen Wissen über die Lebensweise und die Bedeutung von Wildbienen auf spielerische Art und Weise vermittelt werden kann. Die Kinder werden so für die Bedeutung von Wildbienen sowie deren Gefährdung und Schutzbedürftigkeit sensibilisiert.

Der Wildbienenrucksack beinhaltet einen Wissensteil mit spannenden Informationen rund um das Thema Wildbiene sowie einen Praxisteil mit Aufgaben, Spielen und Bastelideen. Bestimmungshilfen zur Erkennung von Wildbienen und Hummeln sowie Kinderliteratur vervollständigen das Angebot.

Das empfohlene Alter für das Lehrangebot ist das Grundschulalter (6-10 Jahre). Das Wildbienenquartett, das Memory und einige Aufgaben sowie Spiele sind auch für ältere Kinder sinnvoll. Der Rucksack ist für Kindergruppen bis ca. 20 Personen ausgelegt. Manche Spiele können auch mit mehr Kindern durchgeführt werden.

Weiterhin sind Workshop-Beispiele für eine Schulstunde enthalten, für einen Projekttag sowie für zwei Projekttag. Daneben gibt es noch Spiele, die auch mit Kleingruppen Spaß machen, etwa ein Quartett oder Memory.

Ihre Anfrage für die Ausleihe des Rucksackes schicken Sie gern direkt an info@naturschutzstation-osterzgebirge.de

Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg

Telefon: 035056 233950

www.naturschutzstation-osterzgebirge.de

NATURSCHUTZSTATION OSTERZGEBIRGE
...lädt ein zum Natur-Stammtisch

Do, 28. März 2024, 19 Uhr

Natur-Stammtisch in Altenberg

Die Naturschutzstation Osterzgebirge stellt bei diesem monatlichen Treffen öffentlich aktuelle Projekte in einem kleinen Vortrag vor. Interessierte Einheimische, Gäste und Neugierige sind herzlich eingeladen zu dieser Veranstaltung, bei der auch Fragen und Anregungen willkommen sind! Dieses Mal steht auf dem Programm:

Naturschutzstation Osterzgebirge - Wer & Was ist das eigentlich?

Zum Vormerken:
Die nächsten Natur-Stammtische finden jeweils ab 19 Uhr statt am
25.4.2024 - Hecke & Co. anlegen - Beratung für Kulturlandschaftselemente - Projektvorstellung
30.5.2024 - Bergwiesen-Themenwanderwege - Projektvorst.
27.6.2024 - Umweltbildung praktisch zu Bergwiese & Co. Projektvorstellung

Schauen Sie vorbei im Bahnhofsgebäude Altenberg, 1. Etage. Wir freuen uns auf Sie!

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
Am Bahnhof 1 - 01773 Altenberg
035056/233950
info@naturschutzstation-osterzgebirge.de
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de

Sachsenforst | Forstbezirk Bärenfels

400 Jahre Forstgeschichte entdecken

Historischer Forsthof Bärenfels

Führung über den Hof, Besichtigung der historischen Samendarre und Wanderung mit dem Förster durch das Arboretum und das Naturschutzgebiet Hofehübel

zwischen März und Oktober jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
Beginn 10 Uhr (Dauer 2h)
Erwachsene 5,00 €; Kinder 2,50 €

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

CMYK

Informationen aus den Orten sowie der Vereine



Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
 Bahnhofstraße 16 | 01796 Pirna
 Telefon: 03501 78 16 47, Fax: 03501 57 11 68
 E-Mail: info@jugend-ring.de | Internet: www.jugendring-soe.de



startet ins zweite Jahr – auch 2024 werden Jugend(kultur)Projekte finanziell unterstützt

Das Jugendkulturbudget bietet jungen ehrenamtlich Engagierten des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Möglichkeit, sich mit ihrer Projektidee bei der Jugendkulturbudget-Jury für eine Fördersumme zu bewerben!

Die Jugend-Jury ist bereits seit 2022 aktiv, hat die Förderrichtlinien und die Antragsformulare für das Jugendkulturbudget entworfen. Aktuell besteht die Jury aus vier aktiven jungen Menschen, die sich in ganz unterschiedlichsten Bereichen der Jugendarbeit engagieren. Ihre Erfahrungen können sie in ihrer Jurytätigkeit einsetzen, wodurch es eine Jugend-Jury von Jugendlichen für Jugendliche ist, die über die Vergabe des Jugendkulturbudgets entscheidet.

Das Jugendkulturbudget möchte auch 2024 jugendkulturelle Projekte im Landkreis finanziell unterstützen. Dabei kann ein Antrag auf Unterstützung unkompliziert und digital von jungen Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren gestellt werden. Wer also in diesem Alter ist, ehrenamtlich arbeitet und eine Projektidee für das Jahr 2024 hat, sollte auf die bunten Flyer und Plakate vom Jugendkulturbudget achten.

Das Antragsformular und weitere Informationen zum Jugendkulturbudget sind auf der Website des Jugendring SOE e.V. unter <https://jugendring-soe.de/> zu finden.

Die Jugend-Jury ist bereits zu ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr zusammen gekommen. Thema war die Projektmesse, auf welcher die antragstellenden Jugendgruppen ihre Projektideen präsentieren werden. Auch 2024 dürfen wir mit der Projektmesse zu Gast auf der Bastei sein. So können junge Ehrenamtliche am 16. April 2024 zeigen, wie sie sich engagieren, ihre Projektidee präsentieren und finanziell in ihrer Herzensangelegenheit unterstützt werden.

Zur Projektmesse stellen die jungen Ehrenamtlichen ihre Projektidee öffentlich vor und erhalten noch an dem Abend ein Feedback der Jugendkulturjury. Sie entscheidet noch direkt vor Ort, welche Anträge gefördert werden bzw. wie viel Geld zur Projektumsetzung zur Verfügung gestellt wird.

Das Jugendkulturbudget startet somit in eine neue Runde! Die Jury wartet auf die vielfältigen Anträge und freut sich auf spannende Projektideen für das Jahr 2024!

Nähere Informationen sind unter der Website www.jugendring-soe.de zu finden. Gerne beraten wir auch telefonisch, per Mail oder vor Ort in der Bahnhofstraße 16 in 01796 Pirna, unter der Telefonnr. (0151) 41648047 oder per Mail unter info@jugend-ring.de.

*Vi.S.d.P. Peggy Pöhland,
 Geschäftsführende pädagogische Leiterin*



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



JuleiCa startet ins Jahr 2024 – Schulungen zur Jugendleiter*in Erste Schulung schon im März – Plätze stehen noch zur Verfügung

Im vergangenen Jahr konnte der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. 53 engagierten Ehrenamtlichen das Zertifikat der JuleiCa-Ausbildung überreichen. Sie alle hatten sich beim Jugendring zur Jugendleiter*in ausbilden lassen. Mit dem Zertifikat kann die JuleiCa-Card beantragt werden, ein einheitlicher Ausweis für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit, der deutschlandweit gilt und die Qualität der ehrenamtlichen Arbeit unterstützt, qualifiziert und nachweist. Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, eine JuleiCa-Schulung zu absolvieren. Dafür bietet der Jugendring im März und im November Grundausbildungen an. Im September haben alle JuleiCa- Inhaber*innen die Möglichkeit bei einem Tagesseminar ihre JuleiCa um weitere drei Jahre verlängern zu lassen.

Die Schulung beinhaltet interessante Themen, wie Recht, Kinderschutz, Demokratiebildung, Erste Hilfe für Jugendleiter*innen, Pädagogik und viele mehr. Durch praktische Übungen, Workshops von Fachkräften und Expert*innen-Beiträge werden die Schulungsinhalte verständlich, praxisnah und anschaulich dargestellt. Die JuleiCa-Ausbildung ist bundesweit anerkannt und bietet neben der Qualifizierung viele Vorteile. So können mit dieser Qualifikation Fördermittel im Landkreis für Ehrenamtlich Geführte Maßnahmen (EGM) beantragt werden. Als Anerkennung und Dankeschön für ihr Engagement erhalten Karteninhaber*innen auch zahlreiche Vergünstigungen – und das bundesweit. Darüber hinaus erhalten Absolvent*innen die Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk kostenfrei. Ein weiterer „Pluspunkt“: bei der Beantragung der JuleiCa kann nun auch gleichzeitig die Sächsische Ehrenamtskarte beantragt werden.

Die erste JuleiCa-Grundausbildung findet bereits im März am 09. und 10.03.2024 sowie am 23. und 24.03.2024 im Kinder- und Jugenddorf ERNA e.V. in Gohrisch statt.

Nähere Informationen zu Schulungsorten und Kosten, wie auch Formulare zur Anmeldung stehen auf der Homepage des Jugendrings unter <https://jugendring-soe.de/> zur Verfügung. Zur Beratung oder Anmeldung erreicht man den Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. auf der Bahnhofstraße 16 in Pirna, unter der E-Mail juleica@jugend-ring.de, Tel. 03501 781647 oder Mobil 0151 416 48 047.

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer*innen, junge und jung gebliebene Jugendgruppenleiter*innen.

*Vi.S.d.P. Peggy Pöhland,
 Geschäftsführende pädagogische Leiterin*



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine



Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Bahnhofstraße 16 | 01796 Pirna
Telefon: 03501 78 16 47, Fax: 03501 57 11 68
E-Mail: info@jugend-ring.de | Internet: www.jugendring-soe.de

Der Jugendfonds im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge



Der Jugendfonds „Stadt.Land.Cash!“ geht 2024 in die nächste Runde. Jugendliche aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge dürfen im Jugendfonds entscheiden, welche Jugendprojekte gefördert werden. Auch in diesem Jahr können für Projekte und Aktionen im Landkreis wieder Fördermittel

von bis zu 500,00€ unkompliziert von jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren beantragt werden. Seit 01.03.2023 ist der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. die Fach- und Koordinierungsstelle vom Jugendfonds. Ansprechpartner*in hierfür sind Lisa Instenberg und Felix Pöhlend.

Die Jugendlichen, die über die Anträge entscheiden, treffen sich regelmäßig in einer Jurygruppe in Pirna und werden dabei vom Jugendring SOE e.V. begleitet und unterstützt. Die Anträge werden nach den von der Jugendjury selbst festgelegten Kriterien und den Förderkriterien von „Demokratie Leben!“ bewertet.

Die Antragstellung ist ab sofort über das Online-Formular auf der Homepage www.stadt-land-cash.de möglich. Dort sind auch weitere Informationen zum Jugendfonds zu finden. Wir freuen uns sehr, wenn auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Projektanträge gestellt werden.

Hast Du oder hat Euer Verein also eine Idee für ein Projekt, das Menschen verschiedenen Alters zusammenbringt, Euer ehrenamtliches Engagement in der Vordergrund rückt oder ein respektvolles Miteinander fördert? Dann stelle direkt einen Antrag oder kontaktiere uns per E-Mail unter jugendfonds-soe@jugend-ring.de oder per Telefon 03501/7929009.

Du bist im Alter zwischen 14 und 27 Jahren, möchtest gerne beim Jugendfonds mitwirken und über Projektanträge entscheiden? Dann melde Dich gerne bei Interesse und werde Mitglied in der Jugendjury.

Der Jugendfonds „Stadt.Land.Cash!“ ist ein Projekt im Rahmen der „Partnerschaften für Demokratie“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ sowie aus Mitteln des Freistaates Sachsen.



Die Sonderförderung wird durch Übertragung der BfL 2017 an den BfL 2024 für 700 Millionen Euro möglich. Die Förderung wird durch den Bund und die Länder bereitgestellt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Freistaat Sachsen und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bereitgestellten Haushalts.

Umweltbildungsprogramm
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.
Veranstaltungen im März
„Upcycling: Nachhaltige Osterkörbe aus Altpapier“, 13.03.2024, 17.00-20.30 Uhr
„Osterfiguren aus Heu“, 14.03.2024, Kurs 1: 14-16 Uhr, Kurs 2: 18-20 Uhr
„Österliche Kränze aus Heu und Stroh“, Termin: 20.03.2024, 17-19 Uhr
„Naturdeko selbst herstellen: Körbe wickeln aus Gräsern“, 26.03.2023, 17-21 Uhr
Preis: Da diese Veranstaltungen gefördert werden, sind sie kostenfrei.
Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf unter www.umwelt.lpv-osterzgebirge.de

48h Aktion
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
48h-Aktion
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Anmeldeschluss: 28.03.
Wir sind wieder auf der Suche nach jungen Menschen, die in unserem Landkreis etwas bewegen wollen. Während der 48h-Aktion ist alles möglich: soziokulturelle Projekte, die das Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum bereichern.
24.-26. Mai 2024
Ostsächsische Sparkasse Dresden, KLINIK AVARIA, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

CMK

Kirchennachrichten

Informationen des Ev.-Luth. Kirchspiels Osterzgebirge

■ Gottesdienste

1. März – Weltgebetstag

18:00 Uhr Kirche Altenberg, „Israel und Palästina“

3. März – Okuli

09:00 Uhr Altenberg, Familiengottesdienst

09:00 Uhr Liebenau, Familiengottesdienst

10:30 Uhr Zinnwald

10:30 Uhr Fürstenau

5. März

19:00 Uhr Altenberg, Taizé-Andacht

10. März – Lätare

09:00 Uhr Altenberg, Familiengottesdienst

09:00 Uhr Fürstenwalde

09:00 Uhr Johnsbach, Zeit der Stille

10:30 Uhr Oberbärenburg

10:30 Uhr Geising, Familiengottesdienst

15. März

10:00 Uhr Bärenstein, Seniorenheimgottesdienst

17. März – Judika

09:00 Uhr Schellerhau

09:00 Uhr Liebenau, Familiengottesdienst

09:00 Uhr Pfarrhaus Bärenstein

10:30 Uhr Altenberg; Familiengottesdienst

10:30 Uhr Fürstenau

20. März

19:00 Uhr Kath. Kirche Zinnwald, Taizé-Andacht

24. März – Palmarum/Palmsonntag

09:00 Uhr Fürstenwalde

10:00 Uhr Altenberg, Familiengottesdienst, Vorstellung der Konfirmanden

10:00 Uhr Johnsbach, Singegottesdienst des Jobärenchores

10:30 Uhr Geising, Familiengottesdienst

28. März – Gründonnerstag

18:00 Uhr Oberbärenburg

19:30 Uhr Fürstenwalde

29. März – Karfreitag

09:00 Uhr Liebenau, Familiengottesdienst

09:00 Uhr Johnsbach, Zeit der Stille

10:00 Uhr Altenberg, ökumenischer Kreuzweg

10:30 Uhr Geising

14:30 Uhr Schellerhau, Andacht

14:30 Uhr Fürstenau, Andacht

30. März – Karsamstag

17:30 Uhr Zinnwald

31. März – Ostersonntag/Osternacht

06:00 Uhr Schellerhau, Osternacht

06:00 Uhr Fürstenwalde, Osternacht

09:00 Uhr Liebenau

09:00 Uhr Johnsbach

10:00 Uhr Altenberg, Familiengottesdienst

10:00 Uhr Geising, Familiengottesdienst

10:30 Uhr Fürstenau

1. April – Ostermontag

10:00 Uhr Lauenstein

■ Kontakt Kirchspiel Osterzgebirge:

- **Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau** (für Altenberg, Oberbärenburg, Schellerhau, Zinnwald-Georgenfeld) – Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg – Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de; Internetseite: www.kirche-altenberg.de – Pfarrer David Keller (035056-395010)
- **Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Geising, Fürstenwalde-Fürstenau, Lauenstein-Liebenau** – Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de; Internetseite www.kirche-altenberg.de – Pfarrer Markus Schuffenhauer (035056-31856)
- **Pfarramt Vereinigte Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glashütte** (für Bärenstein, Dittersdorf, Glashütte, Johnsbach, Reinhardtsgrimma) – Markt 6, 01768 Glashütte – Tel.: 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de; Internetseite: www.kirche-glashuette.de – Pfarrer Uwe Liewald (035053-321719)
- **Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schmiedeberg** (für Kipsdorf) – Altenberger Strasse 28, 01744 Dippoldiswalde OT Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461, pfarramt@kirche-dw.de; Internetseite: www.kirche-dw.de – Pfarrer Johannes Engel (035052-67745)
- **Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hermsdorf** (für Hermsdorf, Rehefeld, Schönfeld, Seyde) – Hauptstrasse 34, 01776 Hermsdorf/Erzg. – Tel.: 035057-51303, ksp.frauenstein@evlks.de

Kirchennachrichten

Passionsoratorium in Lauenstein

In der Kirche St. Marien und Laurentin zu Lauenstein führen wir am Palmsonntag, 24. März um 17 Uhr das Passionsoratorium »Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld« oder »Die leidende und am Creutz sterbende Liebe Jesu« von Gottfried Heinrich Stölzel (geb. 1690 in Grünstädtel/Erzgebirge, gest. 1749 in Gotha) auf. Das renommierte Dresdner Barockorchester und vier auf Barockmusik spezialisierte Gesangssolisten musizieren gemeinsam mit der Kantorei Altenberg unter der Leitung von Kantor Roy Heyne. Das kurzweilige, musikalisch farben- und abwechslungsreiche Passionsoratorium, welches nur eine gute Stunde dauert, besteht aus einer Reihe lyrischer Betrachtungen über die Geschichte der Passion Jesu Christi. Stölzel, der den Text selbst verfasste und durch die Verwendung des Präsens die Passionsgeschichte im wahrsten Sinne des Wortes vergegenwärtigt, baut die Handlung in einer klaren Struktur auf, bei der es drei Protagonisten gibt: Der EVANGELIST singt Stölzels lyrisch paraphrasierte Version des Bibeltexes in Rezitativen. Der poetische Text erzählt die Passionsgeschichte nicht nur nach, sondern interpretiert diese auch. Die von den Solisten verkörperten GLÄUBIGEN SEELEN verkünden und kommentieren das Leiden Christi in kontemplativen Rezitativen und Arien. Und die CHRISTLICHE KIRCHE – bestehend aus dem Chor, der Choräle singt – welche die Handlung reflektiert und die jeweilige Betrachtung beschließt.

Wir laden Sie von Herzen ein, sich von der tiefen, bewegenden und leidenschaftlichen Musik und Botschaft dieses Passionsoratoriums mitreißen zu lassen. Dieses Konzert ist nicht nur eine kulturelle Bereicherung, sondern auch eine Möglichkeit, die Passionsgeschichte Jesu Christi auf eine besondere Art und Weise zu erleben. Obwohl die Aufwendungen für das virtuose Dresdner Barockorchester und die talentierten Gesangssolisten beträchtlich sind, haben

wir uns aus einem wohlwollenden Gedanken heraus entschieden, den Eintritt zu diesem außergewöhnlichen Konzert frei zu gestalten. Wir bitten herzlich darum, dass Sie eine großzügige Spende leisten, um die entstandenen Kosten zu decken. Ihre Unterstützung ist von entscheidender Bedeutung und trägt dazu bei, solche herausragenden musikalischen Veranstaltungen auch weiterhin in unserer Region zu ermöglichen.

Kantor Roy Heyne

Katholische Kirche Osterzgebirge

Weltgebetstag-Freitag, 01.03.2024

18:00 Uhr Weltgebetstag in ev. Kirche Altenberg

Dritter Fastensonntag, 03.03.2024

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa 02.03.)

Dienstag, 05.03.2024

19:00 Uhr Taizé-Andacht in ev. Kirche Altenberg

Vierter Fastensonntag, 10.03.2024

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

Ökumenische Bibelwoche in Altenberg 11. bis 15.03. um 19:30 Uhr

Mittwoch, 13.03.2024

19:00 Uhr Andacht und Gesprächsangebot im Raupennest

Freitag, 15.03.2024

10:00 Uhr ev. Gottesdienst im Altersheim Bärenstein

Fünfter Fastensonntag, 17.03.2024

16:00 Uhr Beichtgelegenheit in Zinnwald (Sa 16.03.)

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa 16.03.)

Mittwoch, 20.03.2024

19:00 Uhr Taizé-Andacht in kath. Kirche Zinnwald

Palmsonntag, 24.03.2024

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

15:00 Uhr Kreuzwegandacht in Zinnwald, anschl. Kaffeetrinken

Gründonnerstag, 28.03.2024

18:00 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

Karf Freitag, 29.03.2024

15:00 Uhr Karfreitagliturgie in Zinnwald

Osternacht 31.03.2024

Unter Vorbehalt – bitte die Vermeldungen beachten!

Ostersonntag, 31.03.2024

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

■ Ansprechpartner:

• Katholisches Pfarramt

Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504/614065

E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de

Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

*Ein Lämmlein geht
und trägt die Schuld*

Passions=Oratorio

von Gottfried Heinrich STÖLZEL (1690 - 1749)

Marie Hänsel *Sopran*

David Erler *Altus*

Samir Bouadjadja *Tenor*

Martin Schicketanz *Bass*

Dresdner Barockorchester

Kantorei Altenberg

Leitung Kantor Roy Heyne



Palmsonntag, 24. März - 17 Uhr
Kirche St. Marien und Laurentin
zu Lauenstein

Eintritt frei - Spende zur Kostendeckung erbeten